



KASTELRUTHER

Gemeindebote

www.kastelruth.it - www.comune.castelrotto.bz.it

Versand im Postabonn. - 70% Filiale Bozen

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth – Jahrgang 26 – Nr. 5 – Mai 2009



Helmuth Rier - suedtirofoto

Neuer Feuerwehrhauptmann bei der FF Kastelruth

Vorentscheid für den Grand Prix der Volksmusik mit Kastelruther Interpreten

Grausamer Tod der Rehkitze beim Mähen

Musikschüler erfolgreich bei Wettbewerb „Prima la Musica“ in Imst

Erfolgreiche Schüler der Musikschule Seis

Am Dienstag, 24. März 09 fand in der Musikschule Seis eine Feierstunde für die MusikschülerInnen, welche erfolgreich beim Landeswettbewerb von „Prima la Musica 2009“ in Imst teilgenommen haben, statt.

Beim Landeswettbewerb Prima la Musica, der heuer in Imst ausgetragen wurde, haben alle neun Schüler der Musikschule Seis „Ignaz Friedman“, die sich daran beteiligt haben, gut abgeschlossen. Einen 1. Preis mit Auszeichnung und damit verbundener Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Klagenfurt, erspielte sich in der 2. Wertungskategorie der Klarinetten Katharina Trocker aus Ums (Klarinettenklasse Elfriede Graf). Am Klavier begleitet wurde sie dabei von der ebenfalls aus Ums stammenden Karin Weisenegger (Klavierklasse Astrid Amico), die auch einen ausgezeichneten Erfolg in der 4. Wertungskategorie errang. Das Klavierduo „Verenamente felice“ mit Verena Malfertheiner aus Völs und Felix Rier aus Seis gewannen einen 2. Preis in der 2. Wertungsgruppe der Kategorie Klavierkammermusik. Das Klavierduo „Die 88-Tasten-Ladys“, bestehend aus den Kastelrutherinnen Luzia Tirlir und Maria Karbon, bekamen in der 3. Wertungsgruppe einen 3. Preis (Lehrerin Astrid Amico). Ebenfalls einen 3. Preis erspielte sich in der 2. Wertungsgruppe die



aus St. Michael stammende Klarinetistin Carmen Prossliner (Lehrerin Elfriede Graf). Sie wurde von der Kastelrutherin Anna Mayr am Klavier begleitet, welche für ihren sehr guten Erfolg ausgezeichnet wurde. Auch der Völser Franz Aichner konnte sich mit dem Tenorhorn einen 3. Preis sichern (Lehrer Mahlnecht Stefan). Im Rahmen einer kleinen Feier gratulierte Musikschuldirektor Walter Baur den Preisträgern und deren Lehrern zu

ihrem Erfolg, und forderte sie auf weiterhin mit soviel Engagement und Enthusiasmus zu üben und zu musizieren, denn der Erfolg stelle sich erst ein wenn Schüler wie Lehrer mit viel Freude, Fleiß und Initiative dasselbe Ziel anpeilen. Er bedankte sich auch bei den Eltern, die ihre Kinder in ihrer musikalischen Ausbildung wohlwollend unterstützen und so maßgeblich zu deren Erfolg beitragen.



Frühjahrskonzert des Seiser Männerchores

am Samstag, 16. Mai 2009
in der Musikschule Seis
mit Beginn um 20.30 Uhr

mitgestaltet von den Brüdern Unterhofer
mit Frauendreigesang vom Ritten
und am Klavier Astrid Amico



Singgemeinschaft Runggaditsch -

ein junger aber sehr rühriger Verein

Das Singen bzw. die Musik ist sicherlich die große Leidenschaft der vielen Sänger und Sängerinnen der Singgemeinschaft; man trifft sich im Jahr etwa 90 Mal zwischen Gesangsproben und verschiedenen Aufführungen. Aber auch der soziale Aspekt, die Kameradschaft, das Zusammengehörigkeitsgefühl und die soziale Integration sind sehr wichtig und werden auch stark gepflegt.

Im Winter traf sich die Singgemeinschaft zum gemeinsamen Skiausflug im Ski-gebiet „Bufaure“ im Fassatal, und in „Lagazuoi/Cinque Torri“ und zum Einstockschiessen.

S. Maria della Corona im Mai 2008

Bereits zum 2. Mal fuhr der Chor zum Mariensingen zur Wallfahrtskirche S. Maria della Corona. Von Ala aus wanderten wir zu Fuß bis zur Kirche und trugen einige Marienlieder vor, anschließend gestalteten wir dort die heilige Messe. Am Abend fuhren wir nach Bardolino, wo uns ein schmackhaftes Abendessen und ein sehr geselliger Abend in einer typischen Trattoria erwarteten. Wir übernachteten in den Ferienwohnungen unserer Chormitglieder und unternahmen am Sonntag eine gemütliche Wanderung von Garda bis nach Crero.

Kugelkult in Teis im Juli 2008

Im Jahr 2007 wurden in Teis/Villnöss Reste von Auffangstellungen und Bunkern, die während des 1. Weltkrieges errichtet wurden, renoviert. Zur Eröffnung lud man verschiedene Chöre ein, um die Veranstaltung musikalisch zu umrahmen. Das Treffen der Chöre wird nun jedes Jahr im Sommer wiederholt und die Singgemeinschaft Runggaditsch nahm im Juli 2008 zum 2. Mal daran teil. An verschiedenen Stellen rund um den Bunker wurden gleichzeitig von versch. Chören alpenländische und volkstümliche



Auf der Tuffalm – Oktober 2008

Weisen vorgetragen: vor der kleinen Kapelle am Hügel, im Bunker, auf der Wiese Der Kirchenchor von Teis sorgte für hausgemachte kulinarische Köstlichkeiten; beim gemütlichen Zusammensein kam es zu einem regen Austausch zwischen den Chören.

Törggelen auf der Tuffalm im Oktober 2008

Alle Chormitglieder starteten gemeinsam in Seis und wanderten gemütlich bis zur Tuffalm. Dort wartete ein leckeres Törggeleessen auf sie. Mit Karten spielen, so manch lustiger „Calcetto-Partie“ sowie Tanz und Musik, wurde dieser nette Abend erst zu später Stunde beendet.

Cäcilien Sonntag 23. November 2008

Anlässlich des Cäcilien Sonntages hatte die Singgemeinschaft Runggaditsch unter der Leitung von Friedemann Ploner eine neue Messe eingelernt, die „Missa brevis in F Dur KV 192“ von W.A. Mozart. Im Laufe des Jahres waren sehr viele Detail- bzw. Vollproben notwendig, aber

das gute Gelingen der Aufführung hat die Sänger und Sängerinnen für die großen Mühen entschädigt.

Klößkeln im Dezember

Da bereits in den ersten Jahren nach der Gründung des Chores eine Männergruppe von Haus zu Haus zog, um die Ankunft des Heilands zu verkünden, wollte man 2008 diesen Adventsbrauch wieder aufleben lassen. An zwei Donnerstagen im Dezember trafen sich je zwei Gruppen, um den Bewohnern von Runggaditsch musikalisch eine schöne Adventszeit und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr zu wünschen. Es war eine sehr gelungene Aktion, welche von den Chormitgliedern und von der Bevölkerung sehr gut aufgenommen worden ist.

Generalversammlung im Jänner 2009

Die jährliche Generalversammlung fand am 17. Jänner im Restaurant La Cort statt. Bei dieser Gelegenheit wurden an sieben Mitglieder Diplome für ihre 20 bzw. 25-jährige Tätigkeit im Chor über-

 **PC - EXPERT**
Hard - und Software

- Beratung
- Verkauf

- Service
- Verwaltung von Netzwerken

*PC-Expert fängt an,
wo Sie aufhören*



Lukas Silbernagl: +39 339 7787952

www.pc-expert.org
info@pc-expert.org



Kühtai – Skirennen der Gesamttiroler Chöre – 07.03.2009

reicht. Es wurde ein neuer Ausschuss gewählt, beziehungsweise der alte Ausschuss wieder bestätigt: Friedemann Ploner (Dirigent), Richard Werdaner (Obmann), Christian Ploner (Kassierer), Petra Scherlin (Schriftführerin), Hansi Bernardi (Notenwart), Renate Hofer und Arianne Rabanser (Beiräte). Nach einem schmackhaften Abendessen wurden Fotos und Videos von den vielen Veranstaltungen und Ausflügen gezeigt. Friedemann Ploner bedankte sich bei den Chormitgliedern für die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt im Chor. Er bezeichnete die Chormusik als „Wellness“

für Körper und Seele. Das Singen erweckt Emotionen, welche zum inneren Ausgleich und zur besseren Bewältigung des täglichen Lebens beitragen. Zum Abschluss verschenkte er noch Stimmgabeln als Symbol der Weitergabe von Freude und Lust am Singen und am Musizieren.

Gaudirodeln mit den Familien am 01.März 2009

Alle Chormitglieder mitsamt Familie wurden zu einem lustigen Nachmittag am Panidersattel eingeladen. Beim Rodelhindernisrennen, mussten je ein Er-

wachsener und ein Kind verschiedene geschickliche Fähigkeiten unter Beweis stellen. Insgesamt wurden 80 Teilnehmer gezählt, welche anschließend bei einer gemütlichen Marende zusammen saßen und mit einem kleinen Preis prämiert wurden.

Skirennen der Gesamttiroler Chöre

Alle zwei Jahre findet ein Skirennen der Chöre aus Nord – Ost und Südtirol statt, wobei heuer der Sängerbund aus Nordtirol mit der Organisation an der Reihe war.

Am 07. März fand das Skirennen in Kühtai statt. Gar 17 Chormitglieder aus Runggadtsch reisten bereits am Freitag an, um am Abend gemeinsam zu feiern und sich für das Rennen am nächsten Tag einzustimmen. Bei insgesamt 170 Teilnehmern wurden 4 Siege und Platzierungen in den jeweiligen Kategorien errungen. Bei der Preisverteilung in Kematen wurde die Singgemeinschaft Runggadtsch als Gesamtdritter ausgezeichnet. Darüber freuten sich alle Teilnehmer sehr.

Die rege Tätigkeit, sei es im kirchlichen als auch im weltlichen Bereich, ist für jedes Mitglied nicht nur Aufgabe und Pflicht, sondern auch ein Ausgleich zum täglichen Alltag. Beweis dafür ist das vollzählige Erscheinen bei Proben und Aufführungen. Das Zusammengehörigkeitsgefühl wird gestärkt, indem man oft noch in geselliger Runde zusammensitzt, lacht und feiert.

(AR)



Jagdrevier Kastelruth

Grausamer Mähtod der Rehkitze

Die Natur hat es so eingerichtet! Rehkitze werden in den Monaten Mai und Juni geboren – und das hat seinen guten Grund, denn zu dieser Zeit sind auf den Wiesen bereits frische Kräuter und Gräser herangewachsen: der Tisch für die kleinen Bambis ist reichlich gedeckt. Die Rehgeiß setzt ihr Junges ins hohe Gras und sucht es dort während der ersten Wochen nur kurz zum Säugen und Säubern auf. Wenn Gefahr droht, ist das Kitz dank seines gefleckten Felles und mangels Eigengeruch gegen natürliche Feinde sehr gut geschützt. Doch

die Natur hat die modernen Zeiten der Bewirtschaftung nicht einkalkuliert. Im Frühsommer steht der erste Heuschnitt auf der mittleren Gebirgsstufe an. Naturgegeben duckt sich das kleine Reh ins hohe Gras und ist auch für den besonders vorsichtigen und aufmerksamen Landwirt mit seinem Mähgerät oft nicht oder zu spät erkennbar. Es kommt zu unansehnlichen, ungewollten Verletzungen der Tiere bis hin zum Rehkitztod.

Durch die gute Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Jägerschaft konn-



ten in den letzten Jahren Verletzungen und der unnötige Tod von vielen Rehkit-

zen erfolgreich vermieden werden. Und zusammen möchten wir noch mehr erreichen. Dazu brauchen wir die Mithilfe der Bevölkerung und vor allem die Sensibilität der Bauern.

Bitte helft weiterhin mit!

Aufgrund der regnerischen Witterungsverhältnisse im Frühsommer 2008 wurden viele Wiesen erst im Juni und sehr viele Flächen zur selben Zeit gemäht. In der Tat konnten nicht überall und gleichzeitig Maßnahmen zur Rehkitzrettung ergriffen werden und die „Rettungserfolge“ waren mehr als ernüchternd – sie waren enttäuschend. Leider mussten 41 Rehkitze als Mähverluste registriert werden.

Daher wollen wir in diesem Jahr unseren gemeinsamen Einsatz noch verstärken. Das Jagdrevier Kastelruth verfügt über sogenannte „Kitzretter“. In der Praxis funktioniert das so, dass diese Geräte einen Tag vor dem Mähen in die betreffende Wiese gestellt werden und eine absichtliche Beunruhigung der Rehgeißen erzeugt wird. Als Reaktion verlässt die verunsicherte Rehmutter in der kommenden Nacht das Feld mit



ihrem Kitz und zieht sich in ein sicheres Versteck zurück. Somit kann am darauffolgenden Tag die Wiese maschinell abgemäht werden, ohne dass sich Rehkitze im Feld befinden sollten. Um eine oftmals schnelle Gewöhnung der Rehgeißen zu vermeiden, sollten „Kitzretter“ allerdings erst einen Tag vor der Mahd aufgestellt werden. Auch werden wir weiter mit dem Kitzspray (das sind künstliche Duftstoffe, welche die Rehe zum Verlassen der Wiese drängen) arbeiten.

Und für dieses Jahr haben wir uns etwas Neues einfallen lassen. Aufgrund der guten Erfahrungen im letzten Jahr, haben wir Styroporplatten an Holzstöcken befestigt, welche wir gerne an die Bauern und Landwirte verteilen und dort

belassen möchten. Der Bauer hat dann die Möglichkeit, diese einfachen Stöcke vor der geplanten Mahd in der Wiese aufzustellen (die Wirkung ist ähnlich den batteriebetriebenen Kitzrettern). Es bedarf nicht zwingend der Verständigung der Jäger.

Deshalb ersuchen wir Euch auch heuer wieder um Eure Mithilfe. Interessierte können sich bitte bei Herrn Roland Silbernagl (Tel. 340 66 52 166), Herrn Martin Reichhalter (Tel. 333 43 91 986), Herrn Wilfried Trocker (Tel. 348 60 37 555), Herrn Reinhold Schieder (Tel. 349 14 67 736) oder beim Revierleiter Andreas Colli (Tel. 338 24 43 565) melden, welche dann für das Aufstellen der „Kitzretter“ und das Verteilen der Styroporplatten sorgen. Wir werden auch persönlich mit den Landwirten, die besonders „gefährdete“ Wiesen besitzen, Kontakt aufnehmen. Nur gemeinsam können wir diese unansehnlichen Fälle des Kitzmäh Todes verringern und wirklich etwas erreichen.

In diesem Sinne, viel Glück und vielen Dank!

Für die Jägerschaft von Kastelruth
der Revierleiter Andreas Colli

BEKLEIDUNG
SCHUHE
AUSTRÜSTUNG

DRAUSSEN ZU HAUSE

SPORT - MODE
Silbernagl
Seis am Schlern

Jack Wolfskin
www.jack-wolfskin.com

Museum Steinegg öffnet wieder seine Tore

So lebten unsere Vorfahren

Am Palmsonntag, 5. April war es wieder so weit: Das Museum Steinegg öffnete wieder seine Tore. Zu diesem Anlass organisierte die Gemeinde Karneid um 10.30 Uhr eine Sonderführung. Kustos Franz Mahlknecht begleitete die Besucher bei ihrer Reise in die Vergangenheit. Das Museum zeigt 1.000 Jahre Tiroler Tradition. Tausende von Ausstellungsstücken dokumentieren das Leben unserer Vorfahren, wie sie lebten, wohnten und arbeiteten. Sieben Werkstätten alten Handwerks, eine Vielzahl an präparierten Tieren sowie eine umfassende Mineraliensammlung macht das Museum Steinegg zu einem besonderen Ausflugsziel für Alt und Jung. Weitere Führungen im Museum gab es um 15.00 Uhr und 16.00 Uhr. Alle, die am 5. April Geburtstag hatten, konnten das Museum kostenlos besichtigen. Am Nachmittag des Palmsonntags organisierte der Tourismusverein Steinegg zu diesem Anlass eine geführte Wanderung auf dem Steineggner Dorfrundweg. Gestartet wurde um 13.30 Uhr am Dorfplatz Steinegg. Die Wanderung, die ca. 2 Stunden dauerte, führte über alte Kirchsteige und Schulwege. Höhepunkt war ein kleiner Umtrunk auf dem Spitzköfele mit atemberaubendem Rundblick auf das Dorf, das Eisacktal, den Schlern und das Rosengartengebiet.

Spiegelbild vom Leben unserer Vorfahren

Entstanden ist das Museum Steinegg dank einiger begeisterter Initiatoren. In den 60er und 70er Jahren war es üblich, dass Wanderhändler von Hof zu Hof



Steinegg mit Blick auf Bozen

führen und ihre Waren feilboten. Doch sie verkauften nicht nur Kleider, sondern kauften von den armen Bauersleuten allerhand alte Figuren, Bilder, Schmuck und sonstige Kostbarkeiten. Die Leute brauchten das Geld und verkannten gar oft den wirklichen Wert der Dinge. Eine Gruppe von Lehrern war über diesen „Ausverkauf der Heimat“ sehr beunruhigt. So beschloss man 1984 diesem Umstand entgegen zu wirken und gründete ein Komitee zur Rettung geschichtsträchtiger Gegenstände. In jeder Fraktion der Gemeinde hatten einige Personen die Aufgabe diese zu sammeln. Fast jeder Hofbesitzer hatte eine Gabe für das spätere Museum parat und so mancher spendete gar seine Stube oder sein Werkzeug, wenn er in

den Ruhestand ging. So sammelten sich langsam Tausende von Gegenständen an, die alle eine Geschichte zu erzählen hatten. Heute birgt das Museum an die 10.000 Exponate bäuerlicher Alltagskultur. Sie geben Einblick in das einfache, oft harte aber zufriedene Leben unserer Vorfahren. Führungen finden vom 5. April bis 31. Oktober jeweils von Dienstag bis Freitag um 10 und 11 Uhr und an den Sonn- und Feiertagen um 15 und 16 Uhr statt. Montag ist Ruhetag. Auskunft: Kustos Franz Mahlknecht (Tel. 0471 376 518), Tourismusverein Steinegg (Tel. 0471 376 574, E-Mail: Info@steinegg.com, www.steinegg.com) oder Gemeinde Karneid (E-Mail: info@gemeinde.karneid.bz.it, www.gemeinde.karneid.bz.it).

Museumsverein Kastelruth

Am 12. Februar 2009 fand im historischen Sitzungssaal der Gemeinde Kastelruth die Vollversammlung des Museumsvereins Kastelruth statt.

Die Vorsitzende Christine Rier begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Felice Squeo verlas den Tätigkeitsbericht des Jahres 2008. Ein Schwerpunkt war die Ausstellung alter Postkarten in Seis und die Besichtigung des „Weißen Turms“ in Brixen im Dezember.

Die Referentin für Kultur, Annemarie Schenk, berichtete über geplante Tätigkeiten des Vereins für das Jahr 2009. Peter Niederfriniger wird für die Postkartenausstellung über 2000 Exponate zur Verfügung stellen können. Die Ausstellung wird im Juli stattfinden. Der Ausstellungsort wird der Kirchturm von Kastelruth sein. Für die Organisation der Veranstaltung konnten außer Peter Niederfriniger, auch Christoph Gasser, Christian Patauner und Martin Fill gewonnen werden.

Weiteres ist eine Ausstellung mit den Bildern des verstorbenen Kunstmalers Johann Barma-Smatlak geplant. Ort und Zeit müssen noch besprochen werden. Dr. Josef Nössing erläuterte eine Studie, welche die Dorfgeschichte und Glockengeschichte beinhaltet. Hier ist auch eine Zusammenarbeit mit dem Turmkomitee geplant. Dieses Jahr steht der Museumstag am 17. Mai unter dem Motto „Tourismus“. Deshalb wird eine Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen und dem Famili-

enverband angestrebt.
Besondere Aufmerksamkeit von Seiten des Museumsvereines, wird der Instandhaltung des Schulmuseums in

Tagusens und dem Bauernmuseums in St. Oswald gewidmet. Beide Museen sind gut besucht, im Sommer besonders von italienischen Gästen.

Die Kulturfahrt des Museumsvereines wird heuer im Herbst zum ethnographischen Museum in San Michele (TN) gehen.

Internationaler Museumstag 2009

„Museen und Tourismus“

Am Sonntag, 17. Mai 2009 findet in Südtirol zum 5. Mal der Internationale Museumstag statt.

Rund 46 Museen beteiligen sich 2009 an diesem weltweit ausgerufenen Aktionstag, der dem Motto „Museen und Tourismus“ gewidmet ist. Ziel ist wiederum, die Vielfalt der Museen und Sammlungen in unserem Land in den Mittelpunkt einer breiten Öffentlichkeit zu stellen, auf ihre Bedeutung aufmerksam zu machen und zu einem Museumsbesuch einzuladen.

Die 46 Museen bieten ein vielfältiges Rahmenprogramm, viel Wissenswertes und gewähren sowohl für Kinder wie auch für Erwachsene interessante und spannende Einblicke. Natur- und sportbegeisterte BesucherInnen können sich mit der Familie zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf den Weg zu den Museen machen und dort ihre Reise in die Vergangenheit von der Frühgeschichte zum Mittelalter bis in die Gegenwart fortsetzen oder sich von Märchen und Geschichten in geheimnisvolle und sagenhafte Welten entführen lassen. Kleine und große BesucherInnen können gemeinsam auf Souvenirjagd gehen oder in den Werkstätten und Ba-



Bauernmuseum im „Tschöterscherhof“



Museum de Gherdeina – Ausstellung Luis Trenker



Schulmuseum Tagusens



stecken sich aktiv beteiligen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen; ihr Wissen können sie auf ihrer Entdeckungsreise durch die Museen bei der Museums- lotterie, bei der Schatzsuche oder bei Ratespielen auf die Probe stellen. Sonderausstellungen wie „Unterwegs sein – einst und jetzt“ oder „K. u. K. Post- autolinie Neumarkt – Predazzo“ zeigen Aspekte des Reisens von früher und

heute auf. Naturwissenschaftliche Experimente geben Einblick in die Methode der Konservierung und Präparation von Mumien im Alten Ägypten. Schauplätze der Technikmeile Südtirols werden zugänglich gemacht und lassen Technik hautnah erlebbar werden und geben einen bislang geheimen Teil der Geschichte Südtirols preis. Es gibt aber auch kulinarische Reisen

nach dem Motto „Vom Acker zum Brot“ oder besondere lokale Spezialitäten und Köstlichkeiten bei musikalischer Umrahmung ... und zur Erinnerung an diesen Tag können nach alter deutscher Kursiv-

schrift historische Postkarten geschrieben werden.

Neugierig geworden? Dann begib dich auf Entdeckungsreise

und tauch ein in die Welt der Museen, am Sonntag, 17. Mai 2009.

Nähere Informationen demnächst unter: www.provinz.bz.it/museumstag

Museum	Programm
<p>Bauernmuseum – Tschötscherhof 39040 Seis, St. Oswald 19 Tel. 0471 706 013 www.tshoetscherhof.com info@tshoetscherhof.com Tag der offenen Tür Öffnungszeiten: 09.00 – 20.00 Uhr Eintritt: frei</p>	<p>„... wie damals vor 50 Jahren“ Unter diesem Motto werden im Bauernmuseum ab 12.00 Uhr bäuerliche und handwerkliche Arbeitsgeräte erklärt und vorgeführt. Zeitzeugen berichten aus dem religiösen und alltäglichen Leben jener Zeit.</p> <p>Alle Wege führen nach St. Oswald Das Bauernmuseum ist auch zu Fuß gut erreichbar... nach dem Motto „Alle Wege führen nach St. Oswald“: - Seis / St. Vigil – Unterriedl - 1¼ h - Seis / Oberriedl - 1¼ h - Kastelruth / Böstal - 1 h - Kastelruth / Puntscha Kofl - 1¼ h - Zoll / Bockloch - 1 h - Kastelruther Haltestelle - 1 h</p>
<p>Schulmuseum Tagusens Alte Schule, Tagusens 2 39040 Kastelruth 0471 706 661 Tag der offenen Tür Öffnungszeiten: 10.00 – 17.00 Uhr Eintritt: frei</p>	<p>Die Schulgeschichte eines kleinen Dorfes Das Schulmuseum Tagusens war bis in die 1990er Jahre als Schule in Betrieb. Die BesucherInnen können heute beim Rundgang die Schulgeschichte vom Faschismus bis in die Gegenwart kennen lernen.</p> <p>Ein Quiz zum Museum und Märchen lassen Klein und Groß in eine andere Welt eintauchen.</p> <p>Familienwanderung des Familienverbands Kastelruth mit Treffpunkt um 9.30 Uhr auf dem Dorfplatz vor der Kirche (über Brembach nach Tagusens, zirka 2 Stunden).</p> <p>Hinweis: in Tagusens gibt es kein Gasthaus. Die BesucherInnen können ihr selbst mitgebrachtes Picknick auf den Wiesen der Schule genießen.</p> <p>Eine Initiative in Zusammenarbeit mit dem Familienverband Kastelruth</p>
<p>Museum de Gherdëina 39046 St. Ulrich in Gröden, Cësa di Ladins, Reziastraße 83 Tel. 0471 797 554 www.val-gardena.com museum@gardena.net Öffnungszeiten: 14.00 – 18.00 Uhr Eintritt: frei</p>	<p>Die Geschichte und Besonderheiten eines Tales</p> <p>Gröden ist als Tourismusziel weltweit bekannt. Luis Trenker hat hierzu wesentlich beigetragen. Sein Nachlass ist Teil der umfangreichen und wertvollen Sammlung des Museums und gibt Einblick in das bewegte Leben seines künstlerischen Schaffens als Film-Regisseur und Schauspieler.</p> <p>Was verbindet aber Einheimische und auswärtige BesucherInnen mit Gröden? Sie werden es auf überraschende Art und Weise bei uns erfahren!</p> <p>Es warten spannende Aktionen für Kinder und ihre Familien, um das Museum und seine einmaligen Schätze zur Kultur, Natur und Geschichte des Tales besser kennen zu lernen. Das neue Vermittlungsteam und die KuratorInnen der Sammlungen werden für persönliche Gespräche und individuelle Kurzführungen gerne für Sie da sein.</p>

1809 – 2009

SÜDTIROLER LANDWIRTSCHAFT SCHRITT FÜR SCHRITT

» ...unseren Wurzeln auf der Spur




Autonome Provinz Bozen SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO SÜDTIROL

Südtiroler Bauernbund

WANDERAUSSTELLUNG

1809 – 2009

**„SÜDTIROLER LANDWIRTSCHAFT SCHRITT FÜR SCHRITT ... UNSEREN WURZELN AUF DER SPUR“
SEIS 25. MAI BIS 2. JUNI
OSWALD VON WOLKENSTEIN PLATZ, ALTE MUSIKSCHULE**

AUF ELF PANEELN WIRD DIE ENTWICKLUNG DER TIROLER LANDWIRTSCHAFT IN DEN VERGANGENEN 200 JAHREN BILDICH DARGESTELLT UND BESCHRIEBEN. HISTORISCHES BILDMATERIAL, SPANNENDE HINTERGRÜNDE UND INTERESSANTE ORIGINALZITATE ERWARTEN DIE BESUCHER.

BÄUERINNENORGANISATION KASTELRUTH

Volksbühne Kastelruth

Vollversammlung mit Neuwahlen

Die Theaterleute trafen sich fast vollständig am Dienstag, den 7. April 2009 im Restaurant Saalstuben in Kastelruth zu ihrer Vollversammlung. Obmann und Schriftführer Oswald Tröbinger begrüßte alle recht herzlich und berichtete über die erfolgreiche Tätigkeit der Volksbühne, die in den letzten vier Jahren die Lachmuskeln der Zuschauer immer wieder heftig zum Beben brachte. Dies sei hauptsächlich dem Regisseur Gerhard Prossliner, aber auch jedem einzelnen Spieler zu verdanken. Anschließend informierte Anni Riedl über den Stand der Finanzen.

Nun kam es zu den Neuwahlen: Oswald Tröbinger (Obmann und Schriftführer), Anni Riedl (Kassiererin) und Paul Prossliner (Vizeobmann) standen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung, um das Ausschussteam zu verjüngen. Aus den nun folgenden Wahlen trat Filomena Gamper als Obfrau, Oswald Tröbinger als Kassier, Patrick Bürgstaller als Vizeobmann und Daniela Thaler als Schriftführerin hervor. Die Regie übernimmt wieder Gerhard Prossliner. Die Obfrau bedankte sich für das Vertrauen und bemerkte, dass es sehr schwer sein würde, in die Fußstapfen des ehemaligen Obmanns zu treten. Sie hofft, das schwere Erbe mit Hilfe aller weiterführen zu können. Fast so wichtig wie die Wahl, ist beim Theaterverein auch der gesellige Teil. Bei



▲ Neuer Ausschuss: Oswald Tröbinger, Filomena Gamper, Gerhard Prossliner, Daniela Thaler, Patrick Bürgstaller;

Alter Ausschuss: ► Paul Prossliner, Gerhard Prossliner, Oswald Tröbinger, Anni Riedl;

einem Gläschen Wein und gutem Essen erzählten sie sich Anekdoten aus dem vielfältigen und langjährigen Kastelruther Theaterleben und schmiedeten zugleich Zukunftspläne für die nächsten Jahre. Genug geschrieben, wir sehen uns bei der nächsten Theateraufführung.



Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kastelruth

Nach 50 Jahren bei der Feuerwehr von Kastelruth, der er 28 Jahre als Kommandant vorstand, hat Arthur Rauch sein Amt übergeben. Zum neuen Kommandanten wurde Josef Silbernagl gewählt.

Am 14. März 2009 fand die 125. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kastelruth, zum letzten Mal unter der Führung von Kommandant Arthur Rauch, statt. Der bisherige Kommandant Arthur Rauch muss aufgrund des Erreichens der Dienstaltersgrenze, vom aktiven Dienst ausscheiden und somit die Führung abgeben.

Die Feuerwehr hielt Rückblick auf das vergangene Jahr 2008. Es gab viel zu tun, die Tätigkeiten waren aber glücklicherweise im Rückgang und somit konnten die freiwilligen Feuerwehrler sich mehr ihrer Freizeit widmen.

Im Jahr 2008 kam die Feuerwehr



BM Hartmann Reichhalter, Kommandant Arthur Rauch, Bezirksfeuerwehrpräsident Josef Mair

Kastelruth auf insgesamt 243 Tätigkeiten mit einer Gesamtstundenanzahl von 5.054. Die Feuerwehr hat einen Mitgliederstand von 50 Wehrmännern. Das erscheint zwar recht ordentlich, trotzdem wäre die Feuerwehr froh, wenn sich noch weitere Personen von Kastelruth finden würden, die der Feuerwehr beitreten wollen. Pro Monat hatte man somit 20 Tätigkeiten zu absolvieren und das bedeutet, dass alle 1½ Tage bei der Feuerwehr etwas zu tun war. Die Durchschnittsdauer einer Tätigkeit betrug 2½ Stunden. Verteilt auf die einzelnen Feuerwehrmänner kommt auf jeden Mann eine durchschnittliche Anzahl an Tätigkeiten von 39 und eine Zeit von 101 Stunden im Jahr 2008, die er von seiner Zeit geopfert hat, um für die Mitbürger da zu sein.

Kommandant Arthur Rauch geht während seines Rückblickes vor allem auf die Brände in Tiosels im September ein. Dort sind innerhalb von zwei Tagen zwei Stadel abgebrannt. Dank des raschen Einsatzes der Feuerwehr und der sehr guten Zusammenarbeit mit den Wehren aus St. Michael/Kastelruth und aus Seis, konnten die daneben stehenden Wohnhäuser gerettet werden. Ansonsten ist im vergangenen Jahr nichts Außergewöhnliches passiert. Wie jedes Jahr sind die Mehrzahl der Tätigkeiten,



Richard Fill, Bezirksfeuerwehrpräsident Josef Mair, neuer Kommandant Josef Silbernagl, scheidender Kommandant Arthur Rauch, BM Hartmann Reichhalter bei der Übergabe der Ehrennadel der Gemeinde

die die Feuerwehr macht, keine reinen Feuerwehrtätigkeiten. Im heurigen Jahr war der Anteil der richtigen Feuerwehrtätigkeiten „nur“ 35 %. Der Rest waren Tätigkeiten, die man als „Mädchen für alles“-Tätigkeiten definieren kann. Solche Tätigkeiten wie Kanalreinigen, Parkplätze putzen, Säuberungen von Wanderwegen, Tiere einfangen, Taxidienste, usw. wurden in den vergangenen Jahren immer wieder von der Bevölkerung eingefordert und sind fast schon logische Tätigkeiten.

Der Bezirksfeuerwehrpräsident Mair Josef ging in seinen Grußworten auf diese unüblichen Tätigkeiten kurz ein und bemerkte, dass diese Tätigkeiten einen sozialen Aspekt im Dorfleben aufweisen. Die Bevölkerung von Kastelruth dankt es der Feuerwehr durch ihre finanzielle Unterstützung.

Als Dank für 25 Jahre Dienst bei der Feuerwehr von Kastelruth bekamen die Wehrmänner Peter Lageder, Andreas Jaider und Dieter Tröbinger das Verdienstkreuz in Silber. Gottfried Fill wurde das Verdienstkreuz in Gold für 40 Jahre Feuerwehrdienst verliehen.

Der bisherige Kommandant trat heuer in seinen wohlverdienten „Feuerwehruhstand“. Nach 50 Jahren bei der Feuerwehr von Kastelruth, der er 28 Jahre als Kommandant vorstand, ist heuer Schluss. Er dankte abschließend allen für die gute Zusammenarbeit und wünscht seinen Kameraden alles Gute für die Zukunft. Ende April bei der Feuerwehrbezirkstagung ist dann endgültig Schluss, denn da übergibt er nach 19 Jahren auch sein Amt als Abschnittsinspektor.

Der Bürgermeister der Gemeinde Kastelruth, Hartmann Reichhalter, dankt für die gute Zusammenarbeit mit dem scheidenden Kommandanten und Abschnittsinspektor. Im Namen des Gemeindefachausschusses von Kastelruth, überreichte er ihm die Ehrennadel der Gemeinde Kastelruth.

Zu seiner letzten Jahreshauptversammlung sind auch die Vertreter der Feuerwehr Rottach Egern (Feuerwehr der Partnergemeinde) gekommen. Der Kommandant der FF Rottach Egern dankte für die gute Zusammenarbeit und überreichte ihm Geschenke der Feuerwehr Rottach Egern und der Gemeinde. Zu guter Letzt übergab der Ausschuss der FF Kastelruth Arthur Rauch eine Ehrenurkunde mit der Ernennung zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Kastelruth.

Als neuer Kommandant der Feuerwehr Kastelruth wird der bisherige Stellvertreter Josef Silbernagl gewählt. Neuer Kommandant-Stellvertreter wird Markus Rauch und Schriftführer Armin Schgauler.

Freiwillige Feuerwehr Kastelruth

Wer Interesse hat, aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Kastelruth zu werden, kann sich bei
Josef Silbernagl (329 - 31 91 174)
oder Markus Rauch (333 - 16 83 449)
melden. Die Feuerwehr würde sich darüber sehr freuen. Danke!

ZU KAUFEN GESUCHT

- Für unsere vorgemerkten Kunden suchen wir im Schlerngebiet

Hotel, Pension oder Garni



ZU VERKAUFEN

Seiser Alm

- Almwiese (1,5 ha) mit Stadel

Kastelruth

- Halle im Gewerbegebiet (324 m²) mit Außenfläche (640 m²) - es besteht die Möglichkeit der Teilung

Schlerngebiet

- Konventionierte und freie 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen (auch Neubau)



39040 KASTELRUTH

Paniderstraße 5

Tel. 0471 707 248

Fax 0471 707 380

www.agentur-profanter.com

Langlaufen bei Schneefall und Regen!

Am 29. März endete die heurige Langlaufsaison mit der Clubmeisterschaft. Trotz schlechter Wetterbedingungen, Schnee und Regen, trafen sich zahlreiche Sportler beim Ritsch, um sich mit anderen zu messen. Gestartet wurde mit den Kindern, die aufgrund der schwierigen Wetterverhältnisse eine verkürzte Strecke zurück legten. Als Sieger kamen Lena Pattis, Peter Zemmer, Caterina Heinmüller, Daniel Pattis und Sophia Urthaler ins Ziel. Nach dem Kinderrennen gingen die Frauen und dann die mit Spannung erwarteten Männer an den Start. Die Siege gingen an die Favoriten. Es gewannen Marion Aichner, Felix Karbon und Kurt Silbernagl. Amtierende Clubmeister sind Caterina Heinmüller und Felix Karbon.

Auch die landesweite Volksbankrennserie verlief erfolgreich. Caterina Heinmüller und Sara Ploner erreichten Platzierungen auf dem Podest. Weitere Top Ten Ergebnisse erzielten Tobias Jaider, Sabine Rier und Nicole Weissenegger. Caterina Heinmüller beendete die Rennsaison auf dem 3. Gesamtrang.

Diese hervorragenden Leistungen werden ermöglicht durch die Unterstützung

der vier Sportvereine (Kastelruth, Seis, Völs, TZ. Schlerngebiet), deren Sponsoren und durch die Unterstützung von Piz Blanc, Langlaufzentrum Hotel Ritsch Schwaige und Elektro Egon Rier.

Ein herzliches Dankeschön!!



Rennguppe mit neuer Vereinskleidung



Sieger der Kategorie Kinder männlich: v.l.n.r. Daniel Pattis, Tobias Jaider u. Daniel Weissteiner



Zemmer Peter beim Zieleinlauf

Durchschnittsverbrauch: 6,6 l/100km, CO₂ Emissionen: 170 g/km



GoodNews TOYOTA

Toyota Corolla Verso. Leben Sie los.

Jetzt ab € 231.-*

Corolla Verso D4-D DPF

5 Sitzer ab **20.700*** Euro
7 Sitzer ab **21.200*** Euro, inklusive Händlerbeitrag

- Easy7-Sitzkonzept™ mit Flatfloor-Funktion
- Hochwertige Ausstattung für mehr Komfort
- Clean-Power-Diesel für ein gutes Gewissen



TOYOTA

Wir erwarten Sie zur Probefahrt:

Autozen

BOZEN, EINSTEINSTRASSE 1
TEL. 0471 545600

Today Tomorrow Toyota

*Finanzierungsbeispiel: Corolla Verso 2.2 D4-D 5-Sitzer ab 20.700 Euro straßengestellt zuzüglich I.P.T. - Akkonto oder Inzahlungnahme 6.700 Euro - Inkl. Versicherung gegen Feuer, Diebstahl und GAP (Beispiel Prov. BZ) sowie Kreditschutzversicherung "Protezione Persona" für die Dauer der Finanzierung - 35 Raten zu 231,00 Euro - Tan 7,33% - Taeg 8,66% - Verwaltungsgebühren 250 Euro. Vorbehaltlich der Genehmigung durch Toyota Financial Services - Infoblätter beim Händler einsehbar - Angebot gültig für Fahrzeuge mit Zulassung im April 2009.

Die älteste Bürgerin der Gemeinde Kastelruth ist gestorben



Am 11. April 2009 verstarb im hohen Alter von 104 Jahren Kastelruths älteste Bürgerin, Frau Berta Wanker Wwe. Werdaner. Ihre letzte Ruhestätte fand sie im Friedhof von Runggaditsch.

Zu ihrem 100. Geburtstag im Jahr 2005 gratulierten ihr der heutige Bürgermeister Dr. Hartmann Reichhalter und einige Ausschussmitglieder.

Frau Berta Wanker wurde am 11.03.1905 in Innsbruck geboren und wuchs als 3. von 11 Kindern am Peleshof in Runggaditsch auf.

Bereits mit 13 Jahren zog sie zu ihrer Oma nach Klausen, um sie im Haushalt zu unterstützen. Nach dem Ende des 1. Weltkrieges, den sie in Klausen hautnah miterlebte, folgten verschiedene Anstellungen in Klausen, St. Ulrich und St. Christina, um sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Im Jahr 1928 heiratete Frau Berta Wanker Herrn Johann Werdaner vom Oberalerhof (Val de Sëura). Aus der Ehe gingen die 7 Kinder Johann, Franz, Maria, Paula, Emilia, Berta und Hilda hervor. Da der Ehemann aus Berufsgründen oft abwesend war, lag die Erziehung der Kinder ganz in der Hand von Frau Werdaner. Dies erforderte viel Arbeit, Geduld und Hingabe. Besonders gerne widmete sie sich der Pflege des Viehbestandes am Hof.

In ihrem Leben musste Frau Werdaner gar einige Schicksalsschläge auf sich nehmen. So starb Tochter Paula im Jahr 1951 erst 16jährig, Ehemann Johann folgte im Jahr 1961 nach einem Schlaganfall.

Nachdem verschiedene ihrer Kinder eigene Familien gründeten, lebte sie in den Jahren nach dem Tod ihres Ehemannes zunächst mit den beiden Töchtern, dann mehrere Jahre mit Berta, die sie mit gro-

ßer Hingabe umsorgte.

Im Jahr 1990 starb Sohn Franz, im Jahr 1995 Tochter Berta. Seitdem wurde sie liebevoll von Sohn Hans, Schwiegertochter Frieda und Tochter Maria gepflegt und umsorgt. Trotz all der Schwierigkeiten in ihrem Leben, verlor Frau Werdaner nie ihre positive Einstellung dem Leben gegenüber, blieb optimistisch, zuversichtlich und hatte großes Vertrauen in Gott. Ihre Enkel und später ihre Urenkel brachten große Freude und viel Licht in ihr Leben. Außerdem las sie gerne, sang, malte und spielte Karten.

Im Jahr 2000 erlitt Frau Werdaner einen Schlaganfall, konnte in der Folge nicht mehr gehen und reden.

Frau Werdaner blieb stets eine selbstlose, bescheidene und offene Person, die den Ihren, aber auch vielen anderen viel Gutes tat. Ihr Leben zeichnete sich durch eine große Lebensweisheit und Selbstdisziplin aus. Die Liebe ihrer Familienangehörigen, der Zusammenhalt trotz großer Schicksalsschläge und ihre Charaktereigenschaften haben vielleicht auch dazu beigetragen, dass sie so alt wurde.

Ihre Familie und ihre Mitmenschen werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

RENTNER: ZUGESENDERTE ÜBERSICHTEN ÜBERPRÜFEN LASSEN

Derzeit erhalten wieder alle Rentner von ihren Renteninstituten die verschiedenen Übersichten zugeschickt. Oftmals werden die Rentner in diesen Schreiben aufgefordert, dem Renteninstitut verschiedene Angaben zu melden. Diese betreffen die Meldung der Einkommen des Rentners (Formblatt RED), damit eventuelle Sozialleistungen ausbezahlt werden können, und die Meldung der Steuerfreibeträge (Formblatt DETR2009), damit der Steuerabzug korrekt berechnet werden kann.

Damit keine dieser Meldungen versäumt wird, steht das Bauernbund-Patronat ENAPA allen Rentnern für die Überprüfung zur Verfügung und wird gegebenenfalls die Meldungen veranlassen.

Weitere Informationen erteilen die Mitarbeiter des Bauernbund-Patronates ENAPA:

Provinzialbüro:

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 5; 39100 Bozen; Tel.: 0471 999 346; Fax 0471 999 480; enapa@sbb.it

Bezirksbüro Bozen:

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 10; 39100 Bozen; Tel.: 0471 999 449; Fax 0471 999 496; enapa.bozen@sbb.it

Bezirksbüro Brixen:

Konrad-Lechner-Straße 4/A; 39040 Vahrn/Brixen; Tel.: 0472 201 732; Fax 0472 201 724; enapa.brixen@sbb.it

Franziskus, der „Poverello“

Teil 4 der Reihe zur Franziskuskirche

Es war das Jahr 1202. Franz von Assisi geriet im Krieg gegen Perugia in Gefangenschaft. Dort lag er verwundet im Kerker und dachte über sein früheres Leben nach. Als Sohn eines reichen Tuchhändlers hatte er eine unbekümmerte Jugendzeit verbracht. Mit seinen Freunden war er immer unterwegs gewesen und feierte ein Fest nach dem anderen. Heute würde man ihn als „Party-Tiger“ bezeichnen, der bei allen für gute Stimmung sorgt.

Aus der Gefangenschaft nach Assisi heimgekehrt, veränderte er sein Leben von Grund auf. Als erstes warf er, so die Legende, die kostbaren Stoffe seines Vaters vom Balkon auf die Straße und verteilte Geld unter den Bettlern. Es kam zum Eklat, als er sich nackt vor dem Bischof auszog und auf jegliches Erbe verzichtete. Vor versammelter Gemeinde erklärte er, dass er keinen Vater mehr habe außer jenen im Himmel.

„Ein Verrückter“, würde man heute sagen, „der den Zugang zur Wirklichkeit verloren hat!“ Für Franziskus aber tat sich die ganze Wirklichkeit auf neue Weise auf. Als „Poverello“ (Liebhaber

der Armut) lebte er radikal (lateinisch = aus den Wurzeln) von Gott heraus und auf ihn hin. Kein Besitz und keine Angst vor Machtverlust versperrten ihm mehr den Weg zur Quelle des Lebens und zum Glück. Er verwandelte sich vom ehrgeizigen Kaufmannssohn und dessen rücksichtslosem Profit- und Nützlichkeitsdenken zum Visionär einer universalen Geschwisterlichkeit. Sie zeigte sich bis zu seinem Tode im Jahre 1226 im freundschaftlichen Zusammensein mit Menschen, mit seinen Ordensbrüdern und mit Klara von Assisi und ihren Schwestern. Besonders deutlich kam die Nächstenliebe im fürsorglichen Umgang und in der Pflege der Leprakranken zum Ausdruck.

Der mystische Lebensentwurf des Franziskus lädt auch uns heutige Menschen ein, Sicherheit und Glück nicht nur im Geld und in materiellen Besitztümern zu suchen, sondern dort, wo sie letztlich nur zu finden sind: im Loslassen und im Vertrauen auf Gott. Verrückt, nicht wahr?

Thomas Mayr



Zeichnung von Julia Plunger (1A):
„Die Spuren der Tiere (in uns)“



Lehrausflug zur Franziskuskirche
(1C und 1E)

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert kfb



Weil jedes Kind einzigartig ist, laden wir Eltern, Paten und Verwandte ein, um sich auf die Taufe ihres Kindes einzustimmen und sie gemeinsam vorzubereiten.

Auf einen erfahrungsreichen Nachmittag mit Ihnen freuen wir uns!

Taufvorbereitungstermin

**Samstag, 16. Mai 2009
um 14.30 Uhr
Der nächste Termin für die
Taufvorbereitung ist
wieder im September.**

**Anmeldung im Pfarrbüro
(Mi. u. Fr. 8.45-11.00 Uhr)
Tel. 0471 706 380**

Enriean's Mode-Ecke

„Trendig in den Sommer!“

O.v. Wolkensteinplatz 2
39040 Seis am Schlem
Tel. 0471-704544

Märchenwanderung

Am 9. Mai wird vom Katholischen Familienverband Kastelruth eine Märchenwanderung mit der Hexe Martha organisiert.

Ba die Mintelen, Saligen, Hexen und in Lauterfresser, kennt sich di Martha guat aus und mocht jeds Joahr mit di Kinder a spannende Wonderung draus.

A huier isch es am 09. Mai widr soweit und die Martha startet mit ollen sageninteressierten Kindern und Eltern um 14.00 vom Dorfplatz va Kastelruth.

Di Hexenwanderung dauert ca. 3 Stunden und es braucht a guats Schuahwerk, weil dermol geahdt die Wonderung in die Bühln eini.

Fiar weitere Informationen:

Tel. 339 19 87 857

Mir freien ins af di

KFS Kastelruth



Katholischer
Familienverband
Südtirol

Rabatte für Mitglieder des KFS und KVW von Kastelruth und Seis

Ort	Geschäft	Skonto	Bedingungen
Kastelruth	Schuhwaren Lantschner	10 %	
	Sport- und Tradition Griesser	10 %	
	Ubaldo Sattler	5 – 10 %	ausgenommen Kurzwaren
	Verginer Holzschnitzerei	5 %	
	Foto Rier	5 %	ausgenommen Fotoaparate, Videokameras, Ferngläser
	Lingerie Charmant	5 – 10 %	ausgenommen Aktionsware, Strümpfe, Socken
	Elektro Gross	5 %	
	Tapezierer Stuffer	5 – 10 %	Bei Heimtextilien – ausgenommen Fixpreise – nur bei Barzahlung
	Schuhwaren Prossliner Norbert	5 %	ausgenommen Reparaturen
	Nössing Haushaltswaren	5 %	nur auf bestimmte Artikel
	Blumen Anna	5 %	nur auf Schnittblumen
	Senoner Florian – Holzschnitzereien	5 – 10 %	
	Mode Ingrid	10 %	
	Kindermode Christa und Spielwaren	5 – 10 %	
	Sport Trocker	10 %	
	Etam Presents	8 – 10 %	
	Juwelier Zemmer	5 – 10 %	
	Piz Blanc	10 %	
	Schuhwaren Wörndle	10 %	
	Tandem	5 – 10 %	
Seis	Holzschnitzerei Kostner Hubert	5 – 10 %	
	Vitalstudio Anna Haselrieder	10 %	
	Hexenladele	10 %	
	Margherita	10 %	
	Fashion & Fun	10 %	
	Silbernagl Kurt	10 %	
	K & K	10 %	
	Verenas Ladele	10 %	
	Energy Sport	10 %	

„Kunterbunter Sommer“: Einschreibungen angelaufen

Die Anmeldungen für die Ferienwochen „Kunterbunter Sommer“ des Vereins „Die Kinderwelt“ im Auftrag der Gemeinde Kastelruth und mit finanzieller Unterstützung der Raiffeisenkasse Kastelruth, laufen auf Hochtouren.

Folgend eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Details zum Ferienprogramm:

In Seis startet der „Kunterbunte Sommer“ am 29. Juni bis zum 24. Juli in der Grundschule Seis. In Kastelruth finden im Kindergarten (Mittelschule) vom 27. Juli bis zum 23. August die Ferienwochen statt. Bei genügend Anmeldungen wird noch eine Woche vom 25. August bis zum 29. August in Seis angeboten.

Der „Kunterbunte Sommer“ richtet sich an Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren und von acht bis 14 Jahren.

Die Kinderwelt öffnet am Morgen um



7.30 Uhr (mit einer Gleitzeit bis 9 Uhr) und schließt um 17 Uhr.

Die Kinder können wochenweise oder tageweise eingeschrieben werden. Bei ausreichender Nachfrage besteht die Möglichkeit, an Ausflugstagen die Kinder auch nur bis 13.30 Uhr in die „Kinderwelt“ zu schicken.

Die Kosten für Kinder der Gemeinde Kastelruth belaufen sich für eine ganze Woche auf 55 Euro, für einzelne Tage auf 13 Euro, für einen Vormittag oder Nachmittag mit Mittagessen auf 11 Euro und für einen Vormittag oder Nachmittag

ohne Mittagessen auf 9 Euro. Es ist eine Geschwisterermäßigung von 10 % bei ganztägiger Wochenanmeldung im selben Turnus vorgesehen.

Weitere Informationen können direkt auf der Internetseite des Vereins „Die Kinderwelt“ eingeholt werden – www.ver-einkinderwelt.com - oder telefonisch zu Bürozeiten unter der Nummer 0473 211 634. Zudem steht auch Gemeindefereferentin Annemarie Lang Schenk (Tel 329 319 11 29) für allfällige Rückfragen zur Verfügung.

Interessierte Eltern können das Anmeldeformular innerhalb 31. Mai 2009 bei Silvia Guglielmini in der Gemeinde, in den Kindergärten von Kastelruth und Seis oder direkt bei der „Kinderwelt“ abgeben. Aber auch später können die Kinder – bei freien Plätzen – für die Ferienwochen angemeldet werden.



Mitgliederaktion:

Wie bekannt, haben wir heuer für alle Mitglieder, welche den Mitgliedsbeitrag innerhalb 20.03.2009 eingezahlt haben, als Belohnung ein Überraschungsgeschenk ausgegeben. Das Geschenk war ein Puzzle, von Ravensburger. Jedes Kind konnte selbst das Puzzle je nach Alter und Geschmack, auswählen. Die bisherigen Rückfragen haben gezeigt, dass das Geschenk sehr gut ankam.

Tanzshow:

Wie letztes Jahr wird am 23. Mai 2009 im Kulturhaus Oswald von Wolkenstein in Seis eine Tanzshow als Abschluss für die Tanzkurse von uns organisiert. Der Eintritt ist frei und jeder Interessierte kann vorbeikommen. Das definitive Programm wird mittels Plakaten und Flugblättern bekannt gegeben.

Zirkuswoche:

Auch heuer werden wir im Sommer wieder die Zirkuswoche anbieten. „Gongolo“ und „Pierina“ kommen vom 27.07. bis 01.08.2009 zu uns und bringen den Kindern (von 8 bis 12 Jahren) alles bei, was man beim Zirkus benötigt, d.h. Einrad fahren, Jonglieren, Diabolo usw. Interessierte können sich bei Senn Messner Mathilde unter Tel. 0471 710 321 oder Mobil: 333 60 82 651 melden.



Ein etwas anderer Einsatz

Am 07.04.2009 wurde das beschädigte Baumhaus am alten Spielplatz Seis abgerissen. Erst beim Abbruch sah man wie stabil die Hütte, die 2006 mit großem Einsatz von 11 Jugendlichen mit Hilfe der Pfadfinder, gebaut wurde. Nachdem die Wände, das Dach sowie die 20 cm langen Schrauben entfernt wurden, blieb der Boden des Baumhauses samt Stützen fix an seiner Stelle stehen. Jetzt konnte nur noch die Feuerwehr helfen. Mit der Seilwinde wurde das Gerüst heruntergerissen, dabei bedurfte es 3 Versuche bis das Baumhaus schließlich ganz am Boden lag. Für den raschen Einsatz möchten wir uns recht herzlich bei der F.F. Seis bedanken. Im Juli wird voraussichtlich ein neues Baumhaus auf dem geplanten Naturerholungspark neben der Umlaufbahn und Ritterhof von den Förstern errichtet. Wir würden uns schon heute wünschen, dass damit behutsamer umgegangen wird.

VKE-Schlern



Bau eines Baumhauses



Sturz des Baumh. mit Hilfe der Feuerwehr

RICHTIGSTELLUNG

Sommerinitiative „Arbeit als Spiel“. Die Jugendlichen zwischen 13–16 Jahren werden in den Betrieben nicht „arbeiten“. Bei den Schnupperwochen im Sommer können die jungen Teilnehmer in den Betrieben lediglich Berufe kennen und einschätzen lernen.

Barbara Pichler Rier

Jugend & Kulturraum
„allesclub“
Plattenstraße 16
39040 Kastelruth
juzeallesclub@yahoo.de
Handy: 3337166978

allesclub

Vortrag und Diskussionsabend zum Thema „Alkohol im Straßenverkehr“

Im Rahmen unseres Suchtpräventionsprojektes findet am Dienstag 19. Mai um 20.30 Uhr im Jugendraum Allesclub ein Vortrag für Autofahrer, Berufsfahrer, Jugendliche und alle Interessierten statt.

- Wie verhalte ich mich richtig?
- Was kann ich trinken, ohne dass der Führerschein weg ist?
- Was sind die Risiken insbesondere für Führerscheinneulinge und Berufsfahrer?
- Mit welchen Strafen muss ich rechnen?

- Wie kann ich Unannehmlichkeiten aus dem Weg gehen?

Es gibt Antworten zu allen möglichen Problemen und Fragen.

Referenten:

Dr. Max Dorfer Verkehrspsychologe der Führerscheinkommission Bozen
Carabinieri Kastelruth
ein Rechtsanwalt



Schön wie die Stars

Das Präventionsprojekt zielt darauf ab, den Unterschied zwischen Glanz und Gloria und der Realität klar zu machen. Wenn jeder Bürger die Möglichkeit hätte, sich von Profis stylen und beraten zu lassen, so würde manch einer sicherlich besser aussehen, als unsere heutigen „Sternchen“.

Durch ein professionelles Fotoshooting und nachherigem Bearbeiten am Computer, werden die Unterschiede zwischen Schein und Realem enthüllt. Dadurch zeigt sich, dass viele Idole unserer Zeit, eines sehr irdischen Ursprungs sind.

Durch den hohen Arbeitsaufwand können nicht alle Interessierten teilnehmen,

sicherlich aber dem Profi über die Schulter gucken.
Interessierte bitte im Jugendraum anmelden.



SCHON WIE DIE STARS

Am Do. 21. Mai
verwandeln wir dich in ein
Fotomodell.
Wir stellen dir ein
Creative-Team zur Verfügung
und veranstalten ein professionelles
Fotoshooting.
Bitte anmelden: juzalesclub@yahoo.de

Gitschntreff:

Jede soll was vom Allesclub haben.
Mädchen sind von Natur aus meist nicht so platzfordernd wie Jungs und ziehen deshalb oft den Kürzeren.
Deshalb wird jetzt, **jeden 1. und 3. Montag jeden Monats von 15 – 18 Uhr** nur für Mädels der Jugendraum geöffnet.
Na los, traut euch!



Gitschntreff
jeden 1. und 3.
Montag ist von
15.00 - 18.00 Uhr
nur für Mädels
offen!

Kreative Ecke: Bogenschießen

Die Kreative Ecke findet einmal im Monat unter einem bestimmten Thema statt.
Im Mai werden wir uns am Sportplatz der Mittelschule im Bogenschießen üben.

Alle Jugendlichen werden professionell begleitet und sind natürlich eingeladen die Sehne zu spannen.



Bogenschießen

Kreative Ecke
Do. 21.05.09
15.00 Uhr
Sportplatz Mittelschule

Die Lebenshilfe im Schlerngebiet

Am 7. März 2009 fand die Vollversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes der Lebenshilfe im Schlerngebiet statt.

Folgende Mitglieder des Vorstandes wurden gewählt:

Präsidentin:

Martha Mair - Völs am Schlern

Stellvertreterin:

Anni Goller - Kastelruth

Kassier:

Peter Heufler - Seis am Schlern

Schriftführerin:

Anni Goller - Kastelruth
Konrad Santoni - Seis am Schlern
Dieter Prieth - Völs am Schlern
Sabine Mair - Völs am Schlern
Luise Prossliner - Kastelruth

Kooptiert wurden:

Marianne Santoni - Seis am Schlern
Lieselotte Arnoldi - Seis am Schlern
Rosa Fill - Kastelruth

Wir verabschieden und bedanken uns bei unseren Mitgliedern Wilma Prossliner und Waltraud Goller für ihren Einsatz in unserem Verein. An dieser Stelle danken wir auch Allen die uns unterstützten. Für die finanzielle Unterstützung vor

allem den Banken und den beiden Gemeinden des Schlerngebietes. Auch den Vereinen „Kult und Tumult“ von Völs, „Extreme 24“ von Kastelruth sowie allen Spendern. Ebenso ein Danke für die kostenlose Benützung von Lokalen und Festplatz bei Sitzungen und Veranstaltungen.

Ein Dank geht auch an die Musikgruppen, die uns bei verschiedenen Feiern kostenlos aufgespielt haben. Ein ganz großes Dankeschön all Jenen die es uns ermöglichen, dass wir immer am Spatenfest teilnehmen dürfen. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf Ihre Hilfe zählen können, denn nur so ist es uns möglich unseren Mitmenschen mit besonderen Bedürfnissen zu helfen.

Neuer Sitz für Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern

Kürzlich wurde der neue Sitz der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern im Kampill Center bei Bozen eingeweiht. In den neuen Räumlichkeiten in der Innsbrucker Straße 29 ist auch der Sitz des Sozialspengels Salten-Sarntal-Ritten untergebracht. Zur Einweihung gekommen waren Landeshauptmann Luis Durnwalder und Landesrat Richard Theiner sowie zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft. Eingeweiht wurden die Räumlichkeiten von Pfarrer Sepp Hollweck, dem neuen Pfarrer von Blumau. „Schon seit längerem bestand der Wunsch und die Notwendigkeit den Verwaltungssitz der Bezirksgemeinschaft und den Sprengelsitz zusammen in betriebseigenen Räumlichkeiten unterzubringen. Das alte Bürogebäude platzte aus allen Nähten und wir konnten nun – auch Dank der Unterstützung durch die Südtiroler Landesregierung – diese Räumlichkeiten ankaufen“, freut sich Albin Kofler, Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern. Früher war der Sitz der Bezirksgemeinschaft und des Sprengels in der Schlachthofstraße untergebracht. Finanziert wurde der Ankauf der neuen Büros durch den Verkauf des alten Bürogebäudes, das Eigentum der Bezirksgemeinschaft war, und mittels Beitrag der Landesregierung.

Zentrale Lage für alle

Die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern umfasst die Gebiete der Gemeinden Mölten, Jenesien, Ritten, Sarntal, Karneid, Deutschnofen, Welschhofen, Tiers, Völs am Schlern, Kastelruth, St. Ulrich,

Fotoquelle: Simon Moroder



Die feierliche Eröffnung der neuen Büros v.l.n.r. Martina Götsch (Leiterin des Personalbüros der BZG), Albin Kofler (Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern), Landeshauptmann Luis Durnwalder, Richard Theiner (Landesrat für Gesundheit und Soziales) und Martina Kager (Mitarbeiterin Generalsekretariat der BZG).

St. Christina und Wolkenstein in Gröden. Das derzeit größte Tätigkeitsfeld ist der Bereich Sozialdienste mit seinen vielen Einrichtungen in den verschiedenen Mitgliedsgemeinden. Gerade deshalb ist ein zentraler Standort des Verwaltungssitzes der Bezirksgemeinschaft sowie des Sitzes des Sozialspengels Salten-Sarntal-Ritten sehr wichtig. Die neuen Büros befinden sich im Mittelteil des Kampill Centers im 4. Stock. Sie umfassen über 1.600 m² und sind gut mit dem Auto erreichbar. Für die Besucher und MitarbeiterInnen gibt es eigene Parkplätze. Der Standort ist aber auch per Fahrrad und per Autobus erreichbar. An einer noch besseren Anbindung mit dem Stadtbus der Linie 11 wird noch gearbeitet. Ge-

plant ist auch die Errichtung einer Radwegbrücke zwischen dem Kampill Center und dem Milchhof Mila. Zurzeit sind 36 MitarbeiterInnen in den neuen Räumlichkeiten tätig. Im neuen Sitz befinden sich auch die Büros der Koordinierungsstelle für nicht-ärztliches Personal im Gesundheitssprengel Salten-Sarntal-Ritten und des Pflegeeinstufungsteams für das Gebiet Salten-Sarntal-Ritten.

Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern

Kampill Center - Innsbrucker Straße 29
I - 39100 Bozen
Tel. 0471 31 94 00
Fax 0471 31 94 01
info@bzgsaltenschlern.it
www.bzgsaltenschlern.it

Eröffnung Rad/kunst/weg

In zweijähriger Schaffenszeit wurde von den Künstlern der Geschützten Werkstatt KIMM in Kardaun, dem Kindergarten und der Grundschule Kardaun sowie der Mittelschule Blumau, der Streckenabschnitt des Radweges Bozen (Kampiller Brücke) – Kardaun-Blumau mit rund 12 Skulpturen, 7 Säulen, 80 Fahnen, sowie Zeichnungen und Wandmalereien, künstlerisch gestaltet. Dieser Streckenabschnitt ist so zu etwas Besonderem und in Südtirol Einzigartigem geworden.

Der „Rad/kunst/Weg Bozen-Kardaun-Blumau“ wird am Freitag, 22. Mai 2009 um 15.00 Uhr in Kardaun feierlich eröffnet. Wir freuen uns wenn Sie auch dabei sind.

**Der Präsident der
Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern
ALBIN KOFLER**



Die Erde hautnah erleben

Die Stiftung Gräfin Lene Thun Onlus und das Martinsheim starten ein gemeinsames Projekt

Vor kurzem wagten ein Dutzend Bewohner und Bewohnerinnen des Martinsheimes eine neue Erfahrung: Nach dem Malen, Zeichnen, Basteln und Musizieren ging es erstmals ums Modellieren mit dem Werkstoff Ton. Zu Beginn sollte einfach nur der Neugier gefolgt werden. Dann den Ton fühlen, riechen, formen, kneten, pressen, rollen und das Geschehen in den Händen beobachten.

Das Projekt ins Leben gerufen hat die Stiftung Gräfin Lene Thun Onlus, welche auch für das gesamte Material und die fachliche Betreuung sorgte. In Zusammenarbeit mit den Freizeitgestalterinnen des Martinsheimes, Patrizia Anderle und Silvia Reider sowie der Ergotherapeutin Michaela Tirlir konnten die kreativen Frauen und Männer des Martinsheimes an vier Nachmittagen den Werkstoff Ton kennen lernen und sich im Gestalten von freien oder gegenständlichen Formen üben. Dabei waren der Phantasie und dem Ausdruck keine Grenzen gesetzt. So wurden Würstchen gerollt, eingedreht und schon bald entstanden die ersten kleinen Gefäße.

Beim zweiten Treffen lernte die Gruppe bereits das Kombinieren von Ton in verschiedenen Farben. Damit ließen sich die kreativen Möglichkeiten nochmals steigern. Nach und nach entstanden Behälter, Vasen, Teller, Schüsseln und Bilder. Mit Hilfe von Modellierwerkzeug wurden die Arbeiten verfeinert. Das wichtigste Werkzeug blieben aber immer die eigenen Hände.

Ziel des Projektes war in erster Linie die Schulung der motorischen Fähigkeiten, sie produktiv, kontrolliert und gesteuert einzusetzen und zu erhalten und dabei alle menschlichen Sinne miteinander zu verknüpfen. Die Bewohner des Martinsheimes haben jedenfalls besonders kreative Nachmittage erlebt und sind stolz auf ihre Arbeiten.





Feine Gerichte, preiswerte Tagesmenü und ofenfrische Pizzas auch mittags und zum Mitnehmen!

Fam. Senoner und Team freuen sich auf Ihren Besuch

PIZZERIA RESTAURANT
HOTEL CRISTALLO

Telfen-Lanzin 37
Kastelruth
Tel. 0471 706290
Fax 0471 704626

www.hotelcristallo.bz

Aiut Alpin Dolomites beendet Wintersaison 2009

356 Hubschraubereinsätze in vier Monaten durchgeführt

Die Bergflugrettung Aiut Alpin Dolomites hat mit Dienstag, den 14. April 2009, seine Wintertätigkeit beendet. Diese wurde am 06. Dezember 2008 aufgenommen. In knapp vier Monaten wurden also, im Abkommen mit der Landesflugrettung und Landesnotrufzentrale 118, insgesamt 356 Einsätze mit dem Hubschrauber durchgeführt; im vorigem Winter waren es 319. Den Unterschied machen die vielen Lawineneinsätze aus. Aiut Alpin Dolomites wird die Sommertätigkeit im Juni 2009 wieder aufnehmen.

Bei einem Großteil der Einsätze wurden Verletzte auf den Skipisten, Tourengänger, Wanderer in Not geborgen. Doch auch bei Freizeit-, Arbeits- und Straßenunfällen, Suchaktionen sowie allgemeinen medizinischen Notfällen war der Aiut Alpin im Einsatz. Eine besondere Beachtung wurde heuer den Lawinensuchaktionen gewidmet, dies in Zusammenarbeit mit den Hundestaffeln des CNSAS, BRD, Finanzwache, Carabinieri und Polizei, die täglich am Helistützpunkt Pontives den Bereitschaftsdienst leisteten. Details erfahren sie auch auf unserer Internetseite www.aiut-alpin-dolomites.com unter ‚News‘. Die Einsätze aufgeteilt nach Provinzen, Verletzungsart und Herkunftsland:

Provinzen:

- Südtirol 326
- Trentino 19
- Belluno 11

Geborgen wurden:

- 205 Verletzte
- 107 medizinische Notfälle
- 11 Unverletzte
- 8 Tote (6 medizinische Notfälle,
1 basejumper und
1 Lawinenopfer)

Herkunftsland:

- Italien: 186
davon: Südtirol und Trentino 116
- Deutschland und Österreich: 78
- Andere Länder: 67

Stützpunkt Pontives: im Stützpunkt waren immer präsent Pilot, Hubschraubertechniker, Doktor (Anästhesist), Windenmann, Bergrettungsmann des CNSAS oder BRD und Hundestaffel. Ein besonderer Dank gilt sowohl den vielen Mitarbeitern, die tagtäglich den Bereitschaftsdienst am Helikopter-Stützpunkt Pontives geleistet haben, als auch

jenen, die bei den vielen Bergungen mitgewirkt haben.

Besonders danken möchte Aiut Alpin Dolomites dem Assessorat für Gesundheitswesen der Provinz Bozen sowie allen Gönnern und Sponsoren, die durch ihre großzügige Unterstützung die Flugrettung ermöglicht haben. Die regelmäßige und gute Zusammenarbeit mit der Landesnotrufzentrale 118 wollen wir auch unterstreichen.

BILANCIO INTERVENTI PER LA STAGIONE INVERNALE 2009

Con martedì 14 aprile, AIUT ALPIN DOLOMITES ha concluso la stagione invernale iniziata il 06 dicembre. Di concerto con l'elisoccorso della Provincia di Bolzano e la centrale di emergenza 118, sono stati effettuati 356 interventi con l'elicottero; l'inverno precedente furono 319. L'eccezionalità della stagione furono le numerose uscite per valanghe. Aiut Alpin Dolomites riprenderà l'attività a giugno.

La maggior parte di questi interventi invernali furono per feriti gravi sulle piste, sci alpinismo, escursionisti; i rimanenti furono incidenti in altre attività di tempo libero, lavoro, su strade ed emergenze sanitarie in generale. Una particolare attenzione fu rivolta quest'anno alle ricerche su valanga effettuate con l'aiuto delle unità cinofili del CNSAS, BRD, Guardia di Finanza, Carabinieri e Polizia che erano stazionate ogni giorno presso la base operativa di Pontives. Dettagli sugli interventi sono reperibili sul nostro sito alla voce ‚news‘. Gli interventi suddivisi per province, cause e provenienza delle persone soccorse

Province:

- Alto Adige 326
- Trentino 19
- Belluno 11

Causa delle emergenze:

- 205 Traumatizzati
- 107 emergenze sanitarie
- 11 illesi
- 8 morti di cui 6 emergenze mediche,
1 basejumper e 1 travolto da valanga

Paese di provenienza:

- Italia: 186 di cui residenti in Trentino Alto Adige 116

- Germania e Austria: 78
- Altre nazioni: 67

Base Pontives: in base sono sempre presenti pilota, tecnico elicottero, medico anestesista, verricellista e tecnico di soccorso alpino del CNSAS o del BRD e unità cinofila CNSAS, BRD, Guardia di Finanza, Carabinieri, Polizia;

Un grazie particolare agli equipaggi che ogni giorno hanno svolto il servizio di pronto intervento per soccorso in base Pontives.

Un grazie particolare va all'Assessorato della Sanità della Provincia di Bolzano, a tutti gli sponsor e sostenitori pubblici e privati. Desideriamo anche sottolineare la buona collaborazione con la Centrale Provinciale di emergenza 118.

Info Aiut Alpin Dolomites 0471 786 / 448 797171

www.aiut-alpin-dolomites.com



Marktgemeinde Kastelruth

Aus dem Meldeamt:

Reisepässe und Kinderausweise werden nicht wie vielfach angenommen vom Meldeamt ausgestellt, sondern von der Quästur in Bozen. Im Meldeamt kann man nur die Anträge auf Ausstellung ausfüllen, welche dann an die Quästur weitergeleitet werden. Die Quästur benötigt zur Zeit für die Ausstellung von Kinderausweisen ca. 2–3 Wochen und für Reisepässe ca. 5–6 Wochen. Deshalb sollten die Dokumente rechtzeitig beim Meldeamt beantragt werden, um Engpässe zu vermeiden. (Tel. Meldeamt: 0471 711 527)

Dall'Ufficio Anagrafe:

Passaporti e certificati di nascita validi per l'espatrio per minorenni, non vengono emessi dall'Ufficio Anagrafe, ma dalla Questura di Bolzano. Presso l'Anagrafe si possono solo compilare le richieste di rilascio, che poi vengono inoltrate alla Questura. Attualmente la Questura impiega ca. 2–3 settimane per il rilascio dei certificati di nascita e ca. 5–6 settimane per il rilascio dei passaporti. Pertanto per evitare ritardi, si consiglia di richiedere i documenti in tempo presso l'Anagrafe. (Tel. Ufficio Anagrafe: 0471 711 527)

Frühlingseinläuten

Kindergarten Kastelruth

Nach diesem schneereichen Winter war die Vorfreude auf den Frühling besonders groß. Gemeinsam zogen alle Kindergartenkinder am Dienstag, den 24. März 2009 auf den Kofel und weckten mit Glocken Tiere und Pflanzen auf. Die mitgebrachten Glocken und Schellen läuteten in allen Klangfarben und Lautstärken.

*„Immer wieder kommt ein neuer
Frühling, immer wieder kommt ein
neuer März.“*

*Immer wieder bringt er neue Blumen,
immer wieder Licht in unser Herz.“
(Verfasser unbekannt)*



Wenn wir erklimmen...

Kindergarten Überwasser

Kinder wollen in Pfützen springen, auf Ästen balancieren, über Hindernisse klettern. Über Bewegung erleben sie sich und ihre Umwelt. Bewegung hilft ihnen, selbstständig zu werden und Selbstvertrauen zu gewinnen sowie Sozialkompetenz und erstes Weltwissen aufzubauen. Auch für die Gesundheit und für die Gesamtentwicklung der Kinder hat die Bewegung einen hohen Stellenwert.

Unser Projekt „Klettern in unseren Bergen“ führen wir in Zusammenarbeit mit dem Bergführer der Catores Christof Piccolruaz durch. Dieses Projekt bietet die Chance, Bewegung und Klettern als erfolgreiche Maßnahme zur Verbesserung der motorischen Leistungsfähigkeit einzuführen und diese als Möglichkeit zur Bildungs- und Gesundheitsförderung zu sehen.



In der Faschingszeit haben wir unser Projekt begonnen und uns dann auch als Bergsteiger verkleidet. Im Kindergarten dreht sich seitdem alles um Natur, Berge, Wandern und Klettern. Mit Christof Piccolruaz waren wir auch schon in der Boulderhalle in Runggaditsch.

Bei unserem Maiausflug bereitet uns Christof Piccolruaz ein Erlebnissparcours im Wald vor. Als Abschluss für die Vorschulkinder gehen wir mit Christof Piccolruaz ins Langental, um dort auf Felsen zu klettern.

Bisher hatten wir alle Riesenspaß daran, unsere Berglandschaft zu erleben. Und da es noch viel zu entdecken gibt, werden wir auch weiterhin mit viel Freude unsere Berge erkunden.



Vatertag im Kindergarten Seis

Am 19.03.09 wurden alle Väter von ihren Kindern und den Kindergärtnerinnen zum Frühstück im Kindergarten eingeladen. Allein dieses Ereignis sorgte dafür, dass einige Kinder vor Aufregung nicht schlafen konnten und früher im Kindergarten sein wollten, als üblich.

Hinzu kam noch eine Überraschung für die Kinder nach dem Frühstück. Einige engagierte Väter führten das Märchen „Die drei Schweinchen“ auf. Für die kreativen und begabten „Handwerker“ war es ein Leichtes, das Haus aus Stroh, Holz und Stein realitätsnah nachzubauen. Bemerkenswert war auch der Wolf, der mit starkem Pusten die Häuser zum Einstürzen brachte. Nach viel Arbeit und einigen Proben war das Stück perfekt.

bereiteten Ihnen ein unvergessliches Erlebnis. Aber auch die Väter selbst, waren stolz und glücklich darüber, den Kindern eine Freude bereitet zu haben.

Die Mitwirkenden: Goller Christian, Rabanser Matthias, Heufler Oswald, Kritzinger Thomas, Leimstädtner Peter, Marmosler Alfred, Mulser Andreas, Perathoner Thomas, Rier Egon, Scherer Michael und Sieberlechner Ulrich, Die Elternvertreterinnen Martha Goller, Marion Rabanser und Claudia Tröbinger möchten sich bei allen Eltern für das Engagement, die Ideen, die Unterstützung und das Mitwirken bei allen Veranstaltungen, sprich Weihnachtstheater, Faschingsüberr-

sung, Vatertagsaufführung, bedanken.

Die Elternvertreterin
Claudia Tröbinger



Scherer Michael



Perathoner Thomas

Die Auswahl des Märchens hätte nicht besser sein können, die Rollen nicht besser verteilt werden. Mit viel Humor und lautstarkem Schweinegrunzen brachten die Väter ihre Kinder zum Lachen und



Winterausflug der Buben von Runggaditsch

Schon zur Tradition geworden, traf sich auch heuer wieder die Jugend von Runggaditsch und Pufels zum Winterausflug. Gemeinsam galt es, etwas nicht Alltägliches zu unternehmen. Gerade heuer mit dem vielen Schnee, eignete sich eine Schneeschuhwanderung besonders gut.

Wir trafen uns am Freitag, dem 27. Februar um 8.30 bei der Bar Runggaditsch. Mit dem Bus und dann mit dem Lift, gelangten wir zu den Confinböden, von wo wir dann zu Fuß weitermarschierten.

Die Gruppe bildete sich aus 13 Buben: Mirco, Luca, Daniel, Gabriel, Ismael, Fabian, Kevin, Andreas, Danny, Daniel, Max, Tobias, Andrea und Paolo, Karl und Herbert als Begleiter.

Bei der Murmeltierhütte angekommen, stärkten wir uns mit mitgebrachter Jause und warmen Tee aus dem Rucksack. Beim Zallinger gab es noch eine Rodelmöglichkeit.

Abschließend ging es dann zu Fuß von Monte Piz über Pufels nach Hause.

Den Buben sah man die Freude und die Zusammengehörigkeit in den Augen an. Es macht immer wieder Spaß, unsere

Buben begleiten zu können.

Aufwiedersehen bis zum nächsten Treffen.

Karl Werdaner



Schulnachrichten

März 2009

Sehr geehrte Eltern,

Nachdem das erste Halbjahr des Schuljahres 2008/09 vorbei ist, beschäftigen wir uns in der Schulorganisation schon mit den Vorbereitungen auf das kommende Schuljahr 2009/10. Die Einschreibungen in die 1. Klasse Grundschule sind abgeschlossen. Wir haben folgende Schülerzahlen:

GS Kastelruth	40 Schüler/innen
GS Seis	20 Schüler/innen
GS St. Michael	9 Schüler/innen
GS Völs	28 Schüler/innen

In der Mittelschule sind 102 Schülerinnen und Schüler in die 1. Klasse eingeschrieben, somit haben wir auch im nächsten Jahr wieder fünf 1. Klassen.

Die Angebote für die Wahl- und Wahlpflichtfächer der Mittelschule werden heuer wieder im Frühjahr mitgeteilt. Die entsprechenden Anmeldungen werden gegen Schulende vorgenommen.

Den Grundschulern werden die Angebote des Wahlpflichtfaches und des Wahlfaches im Herbst mitgeteilt. die Schuldirektorin

Edith Rabanser

Hausaufgabenhilfe in der Mittelschule

In der Mittelschule wurde heuer eine Hausaufgabenhilfe angeboten. Diese fand jeweils am Mittwoch statt und wurde in zwei Blöcken angeboten: 1. Block vom 12.11.2008 - 21.01.2009 2. Block vom 04.02.2009 - 15.04.2009

Am 1. Block nahmen 17 Schüler teil, am 2. Block 15 Schüler. Sollten es die finanziellen Ressourcen ermöglichen, wird auch im nächsten Schuljahr wieder eine Hausaufgabenhilfe für Mittelschülerinnen und -schüler angeboten.

Schulpsychologischer Dienst

Frau Dr. Hamberger war über drei Jahre lang für die Schulen der Gemeinde Völs zuständig. Aufgrund eines Dienstsitzwechsels wird sie den schulpsychologischen Dienst dort nicht mehr versehen können. Seit 1. Dezember 2008 ist jetzt Frau Dr. Renate Moroder für alle Schulen des Schlerngbietes zuständig.

Übertritte zwischen den Schulstufen

Der Übertritt von einer Bildungseinrichtung in die andere ist immer mit etwas Unsicherheit aber auch mit Neugier und Spannung verbunden. Um die Schüler/innen rechtzeitig auf das Neue, das auf sie zukommt, vorzubereiten und ihnen zu helfen, die Veränderung positiv zu bewäl-

tigen, werden an unserem Schulsprengel Schulbesuche an den nächstfolgenden Bildungseinrichtungen ermöglicht.

Kindergarten – Grundschule

Die einschulenden Kinder werden nach Absprache mit den Erzieherinnen des Kindergartens von den Lehrpersonen der 1. Klassen zu Schulbesuchen eingeladen.

Grundschule - Mittelschule

Die Schüler/innen der 5. Klassen der Grundschulen unseres Sprengels besuchen die Mittelschule Kastelruth und erhalten dabei von den Schüler/innen der 1. Klassen der Mittelschule Informationen über das laufende Schuljahr. Sie können dabei auch an ihre zukünftigen Lehrpersonen Fragen stellen und das Schulgebäude besichtigen:

DI 05.05.09	5A GS Völs 5B GS Völs	Klasse 1A der MS Klasse 1B der MS
DI 12.05.09	5B GS Kastelruth und 5. Kl. GS St. Michael / GS St. Oswald	Klasse 1A der MS
DO 14.05.09	5A GS Kastelruth 5B GS Seis 5A GS Seis	Klasse 1C der MS Klasse 1D der MS Klasse 1E der MS

Schulsport - Handball

Ergebnisse der LM Handball in Brixen

An der Landesmeisterschaft Handball in Brixen am Dienstag, den 10.03.2009 haben 11 Buben teilgenommen. Sie haben hervorragend gespielt und dadurch den 3. Platz erreicht.

Bravo Jungs!

Schulsport - Ski Alpin

Ergebnisse der Landesmeisterschaften Ski Alpin in Obereggen

An der Landesmeisterschaft Ski Alpin am Mittwoch, den 10.02.2009 haben 11 Schülerinnen und Schüler unserer Schule teilgenommen. Einen Platz unter den ersten Sechs haben erreicht:

Einzelwertung Mädchen:

4. Platz: Lanziner Nadine

Mannschaftswertung Mädchen:

1. Platz: Lanziner Nadine, Griesser Veronika, Gasslitter Verena

Mannschaftswertung Buben:

2. Platz: Trocker Daniel, Fill Damian, Schieder Florian

Für die Staatsmeisterschaft Ski Alpin in Folgaria Trient haben sich folgende Schülerinnen qualifiziert:

Lanziner Nadine, Griesser Veronika, Gasslitter Verena

Wir gratulieren den Mädchen zum 2. Platz!

Schulsport - Rodeln

Ergebnisse der Landesmeisterschaft im Rodeln in Lüsen

An der Landesmeisterschaft im Rodeln am Freitag, den 13.02.2009 haben 10 Schülerinnen und Schüler unserer Schule teilgenommen. Einen Platz unter den ersten Fünf haben erreicht:

Einzelwertung Mädchen:

5. Platz: Vötter Andrea

Mannschaftswertung Mädchen:

2. Platz: Vötter Andrea, Planötscher Carmen, Pfeifer Maria

Herzlichen Glückwunsch den Rodelern!

Schulsport – Ski Nordisch

Ergebnisse der Landesmeisterschaft Nordisch Ski in Schling (Mals)

An der Meisterschaft haben 7 Schüler/innen unserer Schule teilgenommen.

In der **Kategorie Mädchen** hat Heinmüller Caterina den 7. Platz errungen.

Handy-Verbot für Grund- und Mittelschüler/innen

In der Schule gilt das Handy-Verbot für alle Räumlichkeiten und Plätze der Schule, d.h. die Schüler/innen der Grundschule und Mittelschule dürfen das Handy weder in der Klasse noch bei der Pause auf dem Pausenhof benutzen. Es gilt folgende Regelung: Sollten Schüler beim Telefonieren oder Lesen und Verschicken von SMS beobachtet werden, nimmt ihnen die Lehrkraft das Handy ab. Es wird dann in der Direktion hinterlegt und kann dort nur mehr von den Eltern abgeholt werden.

Mitteilung zu den Umfrageergebnissen Stundenplanmodelle

Aufgrund folgender Umfrageergebnisse hat der Schulrat seine Entscheidung zu den Stundenplanmodellen getroffen.

GS St. Michael

6-Tagewoche	45 %
Alternierendes Modell	55 %
5-Tagewoche	0

GS St.Oswald

6-Tagewoche	80 %
Alternierendes Modell	20 %
5-Tagewoche	0

GS Völs

6-Tagewoche	24 %
Alternierendes Modell	63 %
5-Tagewoche	13 %

GS Seis

6-Tageweche	22 %
Alternierendes Modell	58 %
5-Tageweche	20 %

GS Kastelruth

6-Tageweche	41 %
Alternierendes Modell	51 %
5-Tageweche	7%
Weißer Stimmzettel	1%

Der Schulrat hat bereits die **15 freien Samstage** für das kommende Schuljahr 2009/10 festgelegt:

Sep.	19.09.2009		
Okt.	03.10.2009	17.10.2009	31.10.2009
Nov.	14.11.2009	28.11.2009	
Dez.	19.12.2009		
Jan.	23.01.2010		
Feb.	06.02.2010		
März	06.03.2010	20.03.2010	
April	17.04.2010		
Mai	08.05.2010	22.05.2010	
Juni	05.06.2010		

Projekt: Suchtprävention „Rauchen“

In Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Eggental Schlern arbeitet die Mittelschule Kastelruth am Projekt „Suchtprävention“. In den Klassen wird mit den Schülerinnen und Schülern zum Thema Rauchen gearbeitet. Ziel ist es, die Schüler/innen über die gesundheitlichen Aspekte des Rauchens zu informieren, zu sensibilisieren und einen möglichen Beitrag zur Prävention zu leisten.

Schneereliefs im Schulhof der Mittelschule

Die Lehrkraft für Kunst der Mittelschule Kastelruth Frau Folie Sonia hat vor kurzem mit den Schüler/innen der 3B im Schulhof Schneereliefs zum Thema „Autos“ gestaltet. Die Schüler waren voller Begeisterung dabei und erhielten dafür viel Lob.

Der nächste Winter kommt bestimmt ...



Schülerbeförderung

Da es bei der **Schülerbeförderung** zur bzw. von der Mittelschule wieder vermehrt zu Zwischenfällen gekommen ist, wird **Ende Mai - Anfang Juni** ein **Informationsabend** für alle Eltern der Fahrschüler/innen aus Völs und Seis geplant. Zusammen mit Vertretern der Mittelschule, der Gemeinde, des Busunternehmens Silbernagl und des Amtes für Verkehrserziehung sollen Lösungen gefunden bzw. auch über Konsequenzen diskutiert werden!

Nähere Informationen folgen!

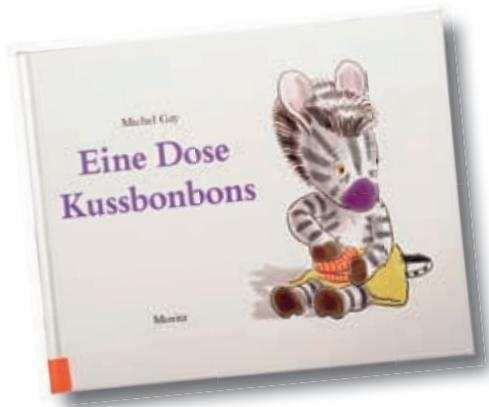


Gay, Michael

Eine Dose Kussbonbons

Aus dem Französischen von Tobias Scheffel

Frankfurt am Main: Moritz Verlag, 2008



Kinder werden größer und älter und selbstständiger. Sie drängen hinaus in die Welt, entwickeln Lust nach Abenteuern und wollen ins Ferienlager, auch wenn sie nicht wissen, was sie erwartet. Zeo, das Zebrakind, hat gehört, dass man im Ferienlager ganz viel unternimmt. Er freut sich riesig und „übt schon mal mit seiner Ausrüstung“. Die

Zebromama bereitet die Ausrüstung vor und „näht seinen Namen auf alle Anzihsachen, damit sie nicht verwechselt werden können. Als Zeo ein Schildchen auf seinem Schlafanzug entdeckt, wird ihm klar, dass er auch zum Schlafen im Ferienlager bleibt. Ohne Papa und ohne Mama, ohne Gutenachtkuss am Abend und ohne Gutenmorgenkuss am Morgen. Plötzlich hat er es gar nicht mehr eilig, ins Ferienlager zu fahren.“

Aber Zeo hat liebe, einfühlsame Eltern. Sie wissen um die Ängste und Nöte ihres Sohnes und finden auch schnell eine Lösung. Papa schneidet Papierquadrate, Mama malt sich die Lippen rot, dann geben sie sich einen Kuss und halten das Papier zwischen ihre Münder. Dadurch entstehen zwei Küsse auf einmal. Dann falten Papa und Mama die Blätter zusammen, legen sie in eine Dose, fertig ist der Kussproviant.

Eine liebenswerte Idee, nachahmenswert, wirkungsvoll – wie man bei Zeo sieht – und vor allem preiswert.

Der Abschied fällt nicht leicht, die Kleinen sind sehr aufgeregt, manche weinen. Zeo will ein großer Junge sein und tut so, als würde ihm die Nacht im Zug nichts ausmachen. Aber als der Zug losfährt muss er doch noch einmal aus dem Fenster schauen.

Ein beeindruckendes Bild, das der Autor und Illustrator Michel Gay da geschaffen hat: Ein kleines Zebra starrt mit weit aufgerissenen Augen aus dem Fenster, Nase und Hände an die Scheibe gepresst. Die Eltern winken. Man spürt, wie sich Zeo fühlt. Wer würde da nicht gerne den Zug stoppen, Zeo herausholen und in die Arme schließen.

Auch die noch so lieben Betreuerinnen schaffen es nicht, die Kleinen aufzuheitern und schon bald braucht Zeo sein erstes Kussbonbon. Ganz heimlich drückt er sich eines auf die Backe. Wäre da nicht der kleine Junge gewesen, der so laut heulte und alle am Einschlafen hinderte, hätte Zeo die erste Nacht im Zug sicherlich überstanden. Aber der Kleine muss getröstet werden und braucht dringend ein Kussbonbon. Und es hilft. Aber mit Folgen. Einer nach dem anderen verlangt nun nach einem Kussbonbon, bis alle aufgebraucht sind, bis die Schachtel leer ist und endlich alle schlafen.

Für die restliche Zeit gibt es nun keine Kussbonbons mehr. Aber das ist egal, Zeo hat sie gegen eine Menge neuer Freunde eingetauscht.

Maria Theresia Rössler

Hotel Ritterhof in Seis bekommt Auszeichnung

Am 25. März fand der zweite von insgesamt vier HolidayCheck Days statt. In Konstanz fanden sich über 100 Hoteliers und Vertreter der Tourismusbranche ein, um der Verleihung der HolidayCheck Awards beizuwohnen. Dank der guten Bewertungen und Weiterempfehlungen zufriedener Gäste nahm die Familie Oberhofer vom Hotel Ritterhof in Seis am Schlern einen ganz besonderen Ehrenpreis entgegen.

Als eines von fünf Hotels weltweit wurde das Hotel Ritterhof mit dem heiß begehrten Holidaycheck Special Award „Gastronomy“ ausgezeichnet. „Für uns ist dies noch lange kein Grund, uns auf den Lorbeeren auszuruhen. Im Gegenteil: Dieser Preis ist Ansporn für uns weiterzumachen, um ihm an jedem neuen Tag gerecht zu werden und weiterhin den besten Service zu bieten, der möglich ist“ – freut sich Familie Oberhofer. Ihr besonderer Dank ging dabei an sein tolles Team, das mit Hingabe, Gastfreundschaft und Elan seinen Beruf ausübt und die Gäste nach bestem Wissen und Gewissen umsorgt. Bei der



Michael Oberhofer bei der Verleihung des Holidaycheck Special Award.

festlichen Abendveranstaltung, zu der sich rund 140 Gäste angemeldet hatten, wurden insgesamt 31 Awards an Hotels in der Schweiz, in Österreich, Südtirol und Deutschland verliehen. Ein Highlight für die Hoteliers war die Anwesenheit wichtiger Vertreter der Tou-

rismusbranche, die die Preise an die Hotels ihrer Länder persönlich überreichten. Als echter Publikumspreis ist der Holidaycheck-Award eine ganz besondere Ehre, weil er die herausragenden Leistungen des Hotels widerspiegelt.

Für das Tourismus-Jahr 2010 gerüstet

Vertreter von Seiser Alm Marketing bei der Internationalen Tourismusmesse in Berlin (ITB) – Gespräche mit wichtigen Journalisten

Wo geht die Reise hin? Mehr denn je beherrschte diese Frage in diesem Jahr das Parkett der ITB Berlin. Unter den Vorzeichen der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurde das Treffen der globalen Reiseindustrie einmal mehr zum untrüglichen Gradmesser für die Branche und zum Trendbarometer für die kommende Reisesaison.

Hubert Unterweger, Geschäftsführer von Seiser Alm Marketing und seine Mitarbeiterin Edith Trocker, zuständig für Presse & PR, nutzten die größte Reisemesse der Welt, um Journalisten, Redakteure und Verlagen die aktuellen Seiser Alm-Themen zu präsentieren.

Vom 11. bis zum 15. März konnten im Zuge der Termine und Gespräche, abgewickelt auf dem Stand der PR-Agentur Wilde & Partner, wichtige Journalisten für Recherchereisen in die Ferienregion



Gemeinsam stark für die kommende Reisesaison: Hubert Unterweger mit den Beraterinnen der PR-Agentur Wilde & Partner

Seiser Alm gewonnen werden. Auf dem Südtirol-Stand wurde an einem Vormittag das Familienland Südtirol der Presse vorgestellt; auch die Angebote der Feri-

enregion Seiser Alm wurden präsentiert.

Für Seiser Alm Marketing,
Edith Trocker

Fragebogen an die Grödner Wirtschaftstreibenden zum Masterplan Gröden

In den kommenden Wochen wird die EURAC in Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Grödnertals (Wolkenstein, St. Christina, St. Ulrich, Kastelruth und Lajen) sowie mit dem Amt für überörtliche Raumordnung eine Befragung der Wirtschaftstreibenden im Tal durchführen. Das Ziel der Befragung ist es, wichtige Informationen für die Ausarbeitung des Masterplans zu gewinnen.

Der Masterplan Gröden – Ziele und Strategie

Ziel des Masterplans Gröden, der zum Jahresende 2009 abgeschlossen wird, ist es, eine gemeinsame und übergemeindliche Strategie zu entwickeln, wie sich das Tal zukünftig entwickeln soll. Diese Strategie wird verschiedene Aspekte der Entwicklung im Tal berücksichtigen: die Raumplanung und die Mobilität, aber auch Aspekte der Umwelt, des Sozial- und Kulturwesens sowie der Wirtschaft.

Warum eine Befragung der Wirtschaftstreibenden?

Vor allem aufgrund der Bedeutung des Faktors Wirtschaft für den Masterplan und die Entwicklung im Tal hat die Steuerungsgruppe des Projekts (bestehend aus den Bürgermeistern der Gemeinden, sowie Vertretern des Amts für überörtlicher Raumordnung und der EURAC) beschlossen, die Wirtschaftstreibenden zu ihren Zukunftsvorstellungen zu befragen.

Wie erfolgt die Befragung?

In den kommenden Wochen werden die Eigentümer eines Unternehmens persönlich oder mittels eines Online-Fragebogens durch die Mitarbeiter der EURAC kontaktiert. Wir bitten Sie um Zusammenarbeit bei der Studie und um zahlreiche ausgefüllte Fragebögen. Damit tragen Sie zum Gelingen des Zukunftskonzepts bei und haben die Möglichkeit, Ihre Vorstellungen zu äußern. Wir danken im Voraus für Ihr Entgegenkommen und Ihre Teilnahme.

Für weitere Informationen zum Masterplan und zur Befragung steht Ihnen Marianna Elmi von der EURAC gerne zur Verfügung (marianna.elmi@eurac.edu).

Questionari rivolti alle imprese nell'ambito del Masterplan Val Gardena

Nelle prossime settimane l'EURAC, in collaborazione con tutti i Comuni della val Gardena (Selva, S. Cristina, Ortisei, Castelrotto e Laion) e l'Ufficio Coordinamento Territoriale della Provincia Autonoma di Bolzano, condurrà un sondaggio fra gli operatori economici della valle per raccogliere informazioni fondamentali per la realizzazione del Masterplan val Gardena.

Il Masterplan Val Gardena – obiettivi e strategie

L'obiettivo del progetto Masterplan

Gröden (che si concluderà alla fine del 2009) è quello di sviluppare una strategia unitaria e sovracomunale per lo sviluppo della Val Gardena; questa strategia terrà conto dei diversi aspetti che compongono lo sviluppo della valle: la pianificazione territoriale e la mobilità, ma anche l'aspetto ambientale, sociale ed economico.

Perché un sondaggio fra gli operatori economici?

Proprio per l'importanza del fattore economico nello sviluppo del Masterplan e per lo sviluppo della valle, il gruppo di coordinamento del progetto (composto dai sindaci dei Comuni della valle e dai rappresentanti di EURAC e dell'Ufficio Coordinamento Territoriale della Provincia Autonoma di Bolzano) ha deciso di ascoltare direttamente gli operatori economici della valle riguardo alle loro aspettative per il futuro.

Come si svolgerà il sondaggio?

Nelle prossime settimane i proprietari di un esercizio commerciale o di un'attività economica saranno contattati di persona o tramite un questionario online dagli/dalle operatori/trici dell'EURAC. Vi chiediamo la massima collaborazione nella compilazione, poiché i questionari rappresentano un importante contributo alla realizzazione del Masterplan Val Gardena e un'opportunità di rendere note le vostre proposte. Vi ringraziamo fin d'ora per la vostra disponibilità e partecipazione.

Se desiderate avere maggiori informazioni, sia sul Masterplan che sul sondaggio, potete contattare Marianna Elmi dell'EURAC (marianna.elmi@eurac.edu).



Zur Verstärkung unseres Teams und unseres Service suchen wir zweisprachige Mitarbeiter für

Verwaltung und Kundenberatung

für die Geschäftsstelle in Seis.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Versicherung in Ihrer Nähe - für Beratung und Lösungen!



Generali Gruppe

Innsbrucker Str. 23 - 39100 Bozen

Tel. 0471 051 868 - Fax 0471 051 869 - info@generalibz.it

Grand Prix der Volksmusik

Am 8. Mai findet im Meraner Kursaal die Vorentscheidung für den Grand Prix der Volksmusik statt. Drei Musikgruppen aus der Gemeinde Kastelruth nehmen daran teil.

DAS SCHLERNSEXTETT

Siebzehn Jahre lang war das Schlernsextett als Unterhaltungskapelle im In- und Ausland erfolgreich unterwegs. Bis sich die Gruppe dann 1992 aus beruflichen Gründen getrennt hat. Die Freundschaft aber ist geblieben, und so haben die fünf Musiker immer wieder einmal zusammen gefeiert und musiziert.

Paul Malfertheiner, Albert Rier, Sepp Agreiter, Sepp Profanter und Gabriel Silbernagl werden heuer mit dem Titel „Andreas Hofer“ an der Vorentscheidung in Meran teilnehmen.

PATRICK UND SEINE FREUNDE

Schon als Jugendlicher war Patrick Bürgstaller von der Musik und dem Erfolg der Kastelruther Spatzen beeindruckt. Nach seinem ersten Besuch eines Spatzenkonzertes, wusste er, dass er auch einmal vor großem Publikum singen will. Bei seinen erfolgreichen Auftritten als Schauspieler der Volksbühne Kastelruth, konnte er zeigen, dass er sich auf einer Bühne wohl fühlt und die Zuschauer begeistern kann.

Mit seinem Produzenten Marco Diana arbeitet er daran, seinem Ziel ein Stück näher zu kommen. Patrick wird mit dem Lied „Ein gutes Wort“ bei der Vorentscheidung für den Grand Prix der Volksmusik in Meran auftreten. Begleitet wird er von Richard Perkmann mit der Ziehharmonika und von den beiden Saxophonisten Andreas Resch und Florian Gasser.

KONRAD GOLLER UND CORINNE CELENTANO

Schon als Kind war das größte Hobby von Konrad Goller das Singen. Vor einigen Jahren dann, startete er den Versuch sich seinen Traum als Sänger zu verwirklichen. Seit 2005 singt Konrad nun mit Corinne Celentano. Mit dem Lied „Farben der Liebe“ nehmen Konrad Goller und Corinne Celentano am Südtiroler Vorentscheid für den Grand Prix der Volksmusik in Meran teil.

Das Schlernsextett



Patrick und seine Freunde



Konrad Goller und Corinne Celentano



Essen im Mai



- 10 Blüten (auch mehr)
- 6 Zitronen in Scheiben geschnitten
- 1 Glas Weißwein
- 5 dkg Zitronensäure

Statt der Zitronensäure kann auch 1 Liter weißer Essig und doppelt so viele Zitronen genommen werden.

Den Zucker und das Wasser aufkochen lassen. Abkühlen lassen und alle anderen Zutaten hinzufügen. Drei Tage stehen lassen und immer wieder umrühren. In Flaschen abfüllen.

Zutaten für den Holunderbeerensirup
(Rezept von Martina Profanter, Oberstampfer Hof)

- 1 l Wasser
- 7 Holundertrauben
- 2 Zitronen in Scheiben geschnitten
- 20 g Zitronensäure
- 1 kg Zucker auf 1 Liter Saft

Das Wasser und die Holundertrauben aufkochen und etwas abkühlen lassen. (ca. 15 Min.) Die Zitronen und die Zitronensäure hinzufügen und 24 Stunden stehen lassen. Abseihen, die Zitronen ausdrücken, und auf 1 Liter Saft 1 Kilo Zucker dazugeben. Den Saft aufkochen (ca. 5 Min.). Noch heiß in Flaschen abfüllen.

Holundersirup

Der Holunder, bei uns auch Holer genannt, ist eine uralte Heilpflanze. Er wächst besonders gerne in der Nähe von Häusern und Ställen und ist in unserer Kulturlandschaft häufig anzutreffen. Von Mai bis Ende Juni entfaltet er seine weißen Blüten, die weithin duften. Als Tee werden seine Blüten gerne für Schwitzkuren bei Fieber und Erkältung eingesetzt. Die schwarzen Beeren sind reich an Vitamin C und können als Saft, Mus oder Marmelade genossen werden.

Im Volksglauben hausen die guten Hausgeister in den Holunderbäumen. Weit verbreitet war auch der Glaube, dass der Holunderbaum der Wohnsitz der schützenden Hausgöttin Frau Holle ist. Der Holunder wurde oft zum Schutz gegen böse Geister und den Blitz gepflanzt.

Zutaten für den Holunderblütensirup

- 3 kg Zucker
- 2 l Wasser

Wir gratulieren

Wir gratulieren unserem Bürgermeister Harti Reichhalter und Barbara und den Söhnen Morris und Hans zur Geburt von Maria. Alles Gute und viel Freude mit Eurer Tochter und dem Schwesterchen,

wünscht die Gemeindeverwaltung, die Gemeindeangestellten und das Redaktionsteam.

hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732

Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Föstell
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnet.it

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate

Alles Gute!

Am 09. April um 7.00 früh war unser Bürgermeister zwar noch nicht rasiert aber wider Erwarten äußerst fit.

Jedenfalls ist die Überraschung zum 40sten Geburtstag gelungen. Der Gemeindevorstand brachte Süßes mit und unsere Ehrenbürger - die Spatzen - marschierten mit frohen und lauten Klängen vom O.-v.-Wolkenstein-Platz zum Heim des Bürgermeisters.

Es wurde aufgespielt und Gedichte verlesen, und fast wie bei einer Hochzeit (die sicher früher oder später kommen wird) der von Tobias Burgauner zu diesem besonderen Anlass kreierte Kuchen angeschnitten. Bei einer heißen Tasse Kaffee wurden noch Witze erzählt und über die ein oder andere Episode gelacht. Barbara sorgte dafür, dass die Getränke nicht ausgingen und die Kinder staunten über den Auflauf zum Geburtstag ihres Vaters. Als Geschenk gab's schließlich noch eine geführte Klettertour auf den Langkofel.

Wir wünschen unserem Bürgermeister weiterhin Gesundheit, Glück und Erfolg, sowie ein gutes Geschick mit der intensiven Arbeit in der Gemeindestube.

Martin Fill



Marktgemeinde Kastelruth

Zweckbestimmung von 5 Promille der eigenen Steuer für soziale Tätigkeiten der Wohnsitzgemeinde

Auch heuer besteht für die Steuerpflichtigen die Möglichkeit, beim Ausfüllen der Einkommenssteuererklärung für das Jahr 2008 (Modell UNICO, CUD oder 730), 5 Promille der Steuer den sozialen Einrichtungen zuzuweisen, um deren Tätigkeit zu unterstützen. Dadurch kann die **Unterstützung der eigenen Wohnsitzgemeinde** zukommen. Diese muss die entsprechende Einnahme für soziale Zwecke verwenden.

Diese 5 Promille (0,5 %) ersetzen nicht die 0,8 Promille (0,8 %) der geschuldeten Steuer, welche bisher für anspruchsberechtigte Religionsgemeinschaften und Kirchen zweckbestimmt werden konnten.

Die geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch **nicht erhöht**, sondern nur teilweise zweckbestimmt. Man muss also nicht mehr Steuern bezahlen, sondern man kann festlegen, dass ein Teil der Steuer, die man in jedem Falle zahlen muss oder bereits bezahlt hat, für soziale Zwecke verwendet wird.

Diese Wahlmöglichkeit hat jeder, der Einkommenssteuer bezahlt, also eine Rente bezieht, Angestellter oder Selbstständiger ist, und somit den Vordruck CUD erhält oder eine Steuererklärung 730 oder Unico einreicht.

Vorgangsweise: die Vorgangsweise ist dieselbe wie bei der Zweckbestimmung der 8 Promille an eine Religionsgemeinschaft.

Man kann die Wahl über die Zweckbestimmung von 5 Promille der Steuer in der Steuererklärung (730/2009, Unico/2009) vornehmen. Falls keine Steuererklärung erstellt wird, erfolgt die Wahl über die Zweckbestimmung durch Abgabe des Vordruckes Cud/2009 bei einer Bank oder Post.

Für die Zweckbestimmung zugunsten der Wohnsitzgemeinde genügt eine Unterschrift in das dafür vorgesehene Feld in der Steuererklärung.

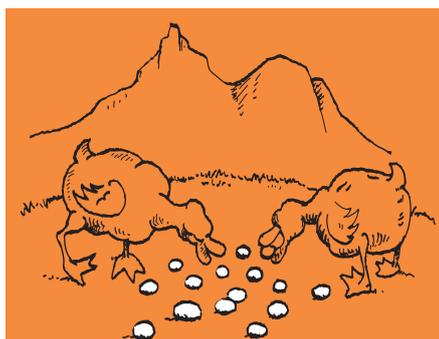
Informationen erhalten Sie bei Ihrem Steuerberater oder im Amt für Rechnungswesen der Gemeinde Kastelruth (Dr. Heinz Tröbinger).

Da also jedem Bürger die Möglichkeit geboten wird, **ohne irgendeine Mehrbelastung, nur mit seiner Unterschrift**, dazu beizutragen, dass viel Geld im Dorf verbleibt, bzw. in das Dorf zurückfließt und für soziale Tätigkeiten der Gemeinde und ihrer Vereine eingesetzt werden kann, ersuche ich Sie, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Der Finanzreferent, Dr. Martin Fill

Nachgehakt

von Dr. Christoph Senoner (Freie Liste Kastelruth)



»Pillelen aus der Gemeindestube«

DORFUMFAHRUNG

Die Pharaonen haben der Welt die Pyramiden hinterlassen. Beeindruckende, aber letztlich unpraktische Denkmäler in der Wüste, deren Zweck heute kaum mehr verständlich ist. Wenn dereinst Archäologen unsere Zeit erforschen, werden sie dasselbe wahrscheinlich von den Dorfumfahrungen sagen. Endlos lange, dunkle Röhren in der Erde, durch die man Schadstoff ausstoßende, lärmende Blechkisten auf Rädern geschickt hat. Die kürzlich vorgestellte Umfahrung von Seis (sofern sie je gebaut wird) hätte alle Voraussetzungen, zu einem solchen pharaonischen Denkmal zu werden: mit einem geschätzten Kostenaufwand von ca. 30 Millionen Euro soll eine Handvoll Wohnhäuser umfahren werden. Der Durchzugsverkehr durch Seis beträgt ca. 40 % des motorisierten Verkehrsaufkommens; das wären im Schnitt ca. 2.500 Fahrzeuge täglich, die am Dorf vorbeigeschleust werden sollen. Dies erscheint – gelinde gesagt – unverhältnismäßig. Unsere Zukunftsvisionen scheinen leider unablässig davon ge-

prägt zu sein, dass das Auto auch in den nächsten Jahrhunderten ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Mobilität sein wird. Vielleicht sollte man diese Annahme langsam hinterfragen, anstatt weiterhin siebenstellige Summen in Straßenbauten zu investieren.

REITANLAGE LARANZ

Nicht gerade pharaonisch, dafür reichlich unpraktisch, liegen die Sportplätze in unserer Gemeinde verstreut. Das gilt insbesondere für unsere Fußballplätze, beide peripher, meist die letzten Orte, wo es aper wird. Der Platz in Laranz schon immer etwas verwaist, kaum ein Pächter für die Bar zu finden, trotz großzügiger Dienstwohnung. Daneben besteht ein Pferdereitplatz, der nun erweitert werden soll. Die Gemeinde will eine ca. 8000 qm große Fläche erwerben, einen Teil davon über einen Grundstückstausch zwischen der Verwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte und einem Privaten und diese dem Reitverein zur Verfügung stellen. Was dieser daraus macht, wurde nicht verraten, aber natürlich muss dafür wieder ein Stück Laranzer Wald weichen. Warum überlassen wir nicht gleich den ganzen Sportplatz dem Reitverein und verlegen den Fußballplatz nach Telfen, in die Nähe des Schwimmbads, wo mit Tennishalle und Eisstockplatz ein attraktives, leicht erreichbares Sportzentrum geschaffen werden könnte. Der störende Verkehr Richtung Laranz würde entfallen, die Rodung weiterer Flächen vermieden werden; ja sogar eine Teilrenaturierung des Laranzer Sportplatzes wäre in diesem Fall denkbar (z.B. durch Errichtung eines Biotops).



Turnusdienst der Apotheken

Sa Nachmittag und So von 10 – 12 Uhr

09./10. Mai.....	Kastelruth
16./17. Mai.....	Seis
23./24. Mai.....	Völs
30./31. Mai.....	Kastelruth
06./07. Juni.....	Seis

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

01. Mai.....	Dr. Heinmüller
02./03. Mai.....	Dr. Nock
09./10. Mai.....	Dr. Heinmüller
16./17. Mai.....	Dr. Nock
23./24. Mai.....	Dr. Heinmüller
30./31. Mai.....	Dr. Nock
01./02. Juni.....	Dr. Heinmüller

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Nock.....	335 54 20 085
Dr. Heinmüller.....	347 86 08 283

Dr. Unterthiner Josef ist voraussichtlich für zirka drei Monate abwesend. Die Vertretung im Ambulatorium in Seis übernimmt Dr. Nock.

Sprechstunden in Seis

MONTAG.....	von 10.00 – 12.00 Uhr
DIENSTAG.....	von 15.00 – 17.30 Uhr
MITTWOCH.....	von 10.00 – 12.00 Uhr
DONNERSTAG.....	von 8.00 – 11.30 Uhr
FREITAG.....	von 10.00 – 12.00 Uhr

Sprechstunden in Kastelruth

MONTAG.....	von 8.00 – 10.00 Uhr
.....	und von 16.00 – 18.00 Uhr
DIENSTAG.....	von 8.00 – 11.45 Uhr
MITTWOCH.....	von 8.00 – 10.00 Uhr
DONNERSTAG.....	von 16.00 – 18.00 Uhr
FREITAG.....	von 8.00 – 10.00 Uhr

Marktgemeinde Kastelruth

Aus dem Wahlamt:

Da das alte Grundschulgebäude in Seis in nächster Zeit umgebaut wird, war es notwendig die Wahlsektionen Nr. 4 und 5 in die neue Musikschule „Ignaz Friedmann“ in der Schlernstr. 1/2 EG umzusiedeln.

Die Wähler der Sektion Nr. 4 und 5 von Seis wählen deshalb in Zukunft in der neuen Musikschule.

Dall'Ufficio Elettorale:

In quanto in futuro la vecchia scuola elementare a Siusi verrà ristrutturata, era necessario trasferire le sezioni elettorali n. 4 e 5 nella nuova scuola di musica „Ignaz Friedmann“ nella via Sciliar 1/2 PT.

Pertanto in futuro gli elettori delle sezioni n. 4 e 5 di Siusi voteranno nella nuova scuola di musica.

MITTEILUNG DER FRIEDHOFSSKOMMISSION

Die Friedhofskommission macht darauf aufmerksam, dass laut Friedhofsordnung Bäume und hohe Rosensträucher nicht auf den Gräbern gepflanzt werden dürfen. Da sich aber auf einigen Gräbern bereits Bäumchen und hohe Rosensträucher befinden, müssen diese umgehend von den Angehörigen entfernt werden.



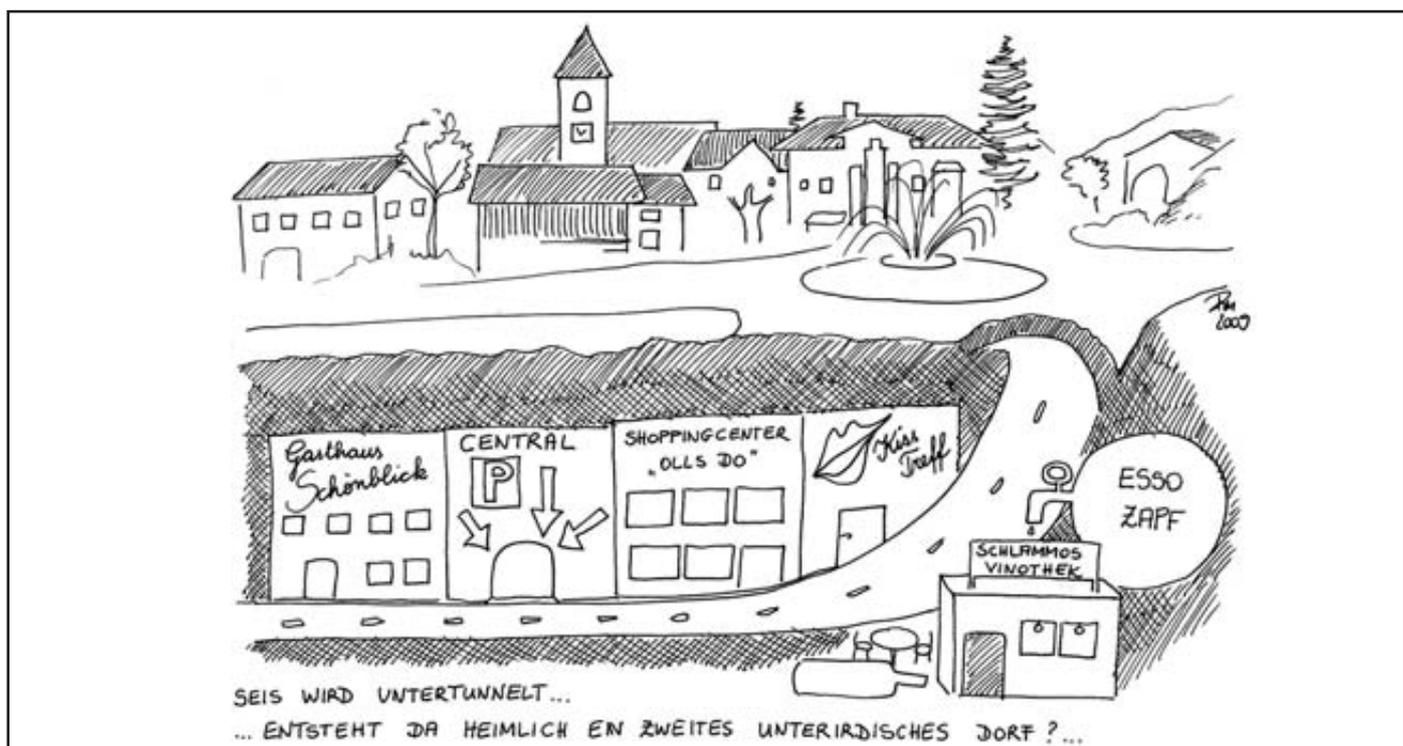
BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.03.2009 bis 31.03.2009**
Elenco delle concessioni edilizie dal **01.03.2009 al 31.03.2009**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2009 / 31 vom 03.03.2009	Almgasthof Tirler d. Rabanser Franz & Co. OHG, Saltria 59/Saltria 59, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	1° Variante für die qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Gasthof Tirler in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm	1° variante per l'ampliamento qualitativo dell' esercizio ricettivo Albergo Tirler in località Saltria all' Alpe di Siusi.
2009 / 32 vom 04.03.2009	Raiffeisenkasse Kastelruth Gen.m.b.H./Cassa Raiffeisen Castelrotto Soc. coop. a resp.lim., Krausenplatz 2/Piazza Krausen 2, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Trocker Hanspeter, Osw.-V.-Wolkenstein-Str. 9/Via Osw.V.Wolkenstein 9, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Neubau der Raiffeisenkasse Kastelruth und Abbruch u. Wiederaufbau des Wohn- und Geschäftshauses Trocker in Kastelruth	Realizzazione del nuovo fabbricato della Cassa Rurale Castelrotto e demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione con negozi Trocker in Castelrotto
2009 / 33 vom 05.03.2009	Saltria GmbH, Saltria 36/Saltria 36, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Durchführung von Auffüllarbeiten in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm	Esecuzione di lavori di riempimento in località Saltria all' Alpe di Siusi
2009 / 34 vom 06.03.2009	Stuffer Rosa Maria, Überwasser/Nuavesstraße 8/Oltretorrente/Via Nuaves 8, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Erweiterung der bestehenden Mistlege und Errichtung einer unterirdischen Güllegrube beim Hof "Nuaves" in der Fraktion Überwasser	Ampliamento della concimaia esistente e realizzazione di una vasca liquilettame presso il maso "Nuaves" in frazione Oltretorrente
2009 / 35 vom 09.03.2009	Obexer Karl, Tisens 25/Tisana 25, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1° Variante für die Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten und Errichtung eines Weinberges beim Tonderhof in der Fraktion Tisens u.z. Errichtung eines Feldweges.	1° variante per l' esecuzione di lavori di miglioramento del terreno fondiario e posa in opera di un vigneto presso il maso Tonder, pu precisamente per la realizzazione di una strada interpoderale in frazione Tisana.
2009 / 36 vom 09.03.2009	Alfarei Ivonne, Runggaditsch/Passuastraße 35/Roncadizza/Via Passua 35, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Alfarei Veronika, Runggaditsch/Passuastraße 35/Roncadizza/Via Passua 35, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Erweiterung der Dusche in der Wohnung im I.Stock beim Wohnhaus mit Werkstatti in der Fraktion Runggaditsch.	Ampliamento della doccia nell'appartamento sito al 1° piano presso la casa di civile abitazione con annessa officina in frazione Roncadizza
2009 / 37 vom 09.03.2009	Scherlin Friedrich, Kofelgasse 5/Viale Kofel 5, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung einer unterirdischen Garage beim Wohnhaus in Kastelruth	Realizzazione di un garage sotterraneo presso la casa di civile abitazione in Castelrotto
2009 / 38 vom 11.03.2009	Tiefgarage Platten Genossenschaft/Cooperativa Tiefgarage Platten, Krausplatz 1/Piazza Kraus 1, Kastelruth/Castelrotto	Errichtung einer Tiefgarage beim Parkplatz in der Örtlichkeit Platten in Kastelruth.	Realizzazione di un garage sotterraneo presso il parcheggio in località Platten in Castelrotto.

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2009 / 39 vom 12.03.2009	Fill Christoph, Burgfriedenstraße 20/Via Burgfrieden 20, 39040 Seis/39040 Siusi Fill Josef, Burgfriedenstraße 13/Via Burgfrieden 13, 39040 Seis/39040 Siusi Fill Patrick, Burgfriedenstraße 20/Via Burgfrieden 20, 39040 Seis/39040 Siusi Rauch Edeltraud, Burgfriedenstraße 13/Via Burgfrieden 13, 39040 Seis/39040 Siusi	1° Variante für die unterirdische Erweiterung beim Wohnhaus "Residence Burghof" in der Fraktion Seis.	1° variante per l'ampliamento sottterraneo presso la casa di civile abitazione "Residence Burghof" in frazione Siusi.
2009 / 40 vom 16.03.2009	Karbon Erich, St. Valentin 25/S. Valentino 25, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes Stall-u.Stadel beim Hof Fallentör in der Fraktion St. Valentin.	Ampliamento del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso "Fallentör" in frazione S. Valentino.
2009 / 41 vom 17.03.2009	Stuflesser Johann, Runggaditsch/Digonstraße 22/Roncadizza/Via Digon 22, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	1° Variante für die qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Pension Digon in der Fraktion Runggaditsch.	1° variante per l'impliamento qualitativo dell' esercizio alberghiero Pensione Digon in frazione Roncadizza.
2009 / 42 vom 19.03.2009	Bergmeister Luigi, Überwasser/Nuavesstraße 10/Oltretorrente/Via Nuaves 10, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Bergmeister Patrick, Runggaditsch/Pineiesstraße 17/Roncadizza/Via Pineies 17, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	1° Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau der Kochhütte und des Stall u. Stadels in der Örtlichkeit Unterpuflatsch auf der Seiser Alm.	1° Variante per la demolizione e la ricostruzione della baita e della stalla e fienile in località "Unterpuflatsch" auf der Seiser Alm.
2009 / 43 vom 19.03.2009	Gasthof St. Oswald KG d. Fill Herta & Co./Gasthof S.Osvaldo Sas d. Fill Herta & Co., St. Oswald 21/1/S. Osvaldo 21/1, Kastelruth/Castelrotto	Errichtung einer unterirdischen Garage beim Gasthaus St. Oswald in der Fraktion St. Oswald.	Realizzazione di un garage sottterraneo presso l'Albergo S. Osvaldo in frazione S. Osvaldo.

Gemeinde Kastelruth/Comune di Castelrotto, 27.03.2009



Aus der Gemeindestube

Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Sportplatz Laranz. (Nr. 25/09)

Der Gemeinderat beschließt einen Vorvertrag mit Herrn Davare Cassiano, Frau Davare Silvia und Herrn Putzer Walter für den Ankauf der Grundstücke in der Sportzone Laranz abzuschließen. Es soll neben dem schon bestehenden Sportplatz eine Reit-, Freizeit- und Trainingsanlage errichtet werden.

Campo sportivo Laranz. (n. 25/09)

Il Consiglio Comunale delibera di stipulare un contratto preliminare con il Sig. Davare Cassiano, la Sig.ra Davare Silvia ed il Sig. Putzer Walter per l'acquisizione dei terreni nella zona del campo sportivo a Laranz. Vicino all'esistente zona sportiva Laranz sarà costruito un maneggio ed un campo per il tempo libero e l'allenamento sportivo.

Beschlüsse des Gemeindefachausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Kastelruth. (Nr. 84/09)

Margaret Seebacher Schiner, Rosina Wenter Thomaseth, Friedrich Max Seebacher, Arthur Rauch und Rudolf Mayrl werden wegen besonderer Verdienste am Wohl der Gemeinde mit der Ehrennadel der Gemeinde Kastelruth ausgezeichnet.

Conferimento della spilla onoraria del Comune di Castelrotto. (n. 84/09)

A Margaret Seebacher Schiner, Rosina Wenter Thomaseth, Friedrich Max Seebacher, Arthur Rauch e Rudolf Mayrl viene conferito in base ai meriti per il bene del comune la spilla onoraria del Comune di Castelrotto.

Feuerwehrhalle Seis. (Nr. 90/09)

Das Ausführungsprojekt für die Erweiterung der Feuerwehrhalle Seis, des Geometers Herbert Rier, wird genehmigt.

Caserma dei vigili volontari del fuoco di Siusi. (n. 90/09)

Il progetto riguardante l'ampliamento della caserma dei vigili volontari del fuoco di Siusi, elaborato dal geometra Herbert Rier, viene approvato.

Kulturhaus Oswald von Wolkenstein Seis. (Nr. 102/09)

Das Projekt für den Einbau eines Aufzuges und einem internen Umbau im Kulturhaus von Seis wird genehmigt.

Casa di Cultura Oswald von Wolkenstein a Siusi. (n. 102/09)

Il progetto per la realizzazione di un ascensore e ristrutturazione interna della casa di cultura a Siusi viene approvato.

Wohnbauzone Wegmacher. (Nr. 109/09)

Die endgültige Rangordnung für die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone Wegmacher wird genehmigt.

Zona di espansione Wegmacher. (n. 109/09)

Viene approvato la graduatoria definitiva per l'assegnazione delle aree destinate all'edilizia abitativa agevolata nella zona Wegmacher.

Wohnbauzone Tschon. (Nr. 110/09)

Die endgültige Rangordnung für die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone Tschon wird genehmigt.

Zona di espansione Tschon. (n. 110/09)

Viene approvato la graduatoria definitiva per l'assegnazione delle aree destinate all'edilizia abitativa agevolata nella zona Tschon.

Wohnbauzone Passberg. (Nr. 111/09)

Die endgültige Rangordnung für die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone Passberg wird genehmigt.

Zona di espansione Passberg. (n. 111/09)

Viene approvato la graduatoria definitiva per l'assegnazione delle aree destinate all'edilizia abitativa agevolata nella zona Passberg.

Wohnbauzone Pufels. (Nr. 112/09)

Die endgültige Rangordnung für die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone Pufels wird genehmigt.

Zona di espansione Bulla. (Nr. 112/09)

Viene approvato la graduatoria definitiva per l'assegnazione delle aree destinate all'edilizia abitativa agevolata nella zona di Bulla.

Friedhof Seis. (Nr. 117/09)

Für das Jahr 2008 wird ein Verlustbeitrag von 5.482,92 Euro gewährt.

Cimitero di Siusi. (n. 117/09)

Per l'anno 2008 viene concesso un con-

tributo perdita di 5.482,92 Euro.

Ankäufe und Beiträge Acquisti e contributi

1.000,00 € für die Schützenkompanie Seis für die Installation von fixen Behältern für das Herz Jesu Feuer in der Örtlichkeit „Spitzlahn“

1.000,00 € per la compagnia degli Schützen di Siusi per l'installazione di contenitori fissi per i fuochi del Sacro Cuore di Gesù

673,00 € bekommt der Kindergarten Kastelruth für den Ankauf eines Druckers

673,00 € per la scuola materna di Castelrotto per l'acquisto di una stampante

3.031,75 € Differenzbetrag für 2008 und einen Vorschuss von 3.000,00 € für das Jahr 2009 für die öffentliche Bibliothek von St. Ulrich

3.031,75 € per la differenza del deficit per l'anno 2008 e un anticipo di 3.000,00 € per l'anno 2009 per la biblioteca di Ortisei

7.000,00 € für den Ankauf von Auszeichnungen, Medaillen, Pokalen, Büchern, Fotos, Diplome, Blumen, Geschenken für Preise oder Freundschaftsbekundungen bei Veranstaltungen und Anlässen besonderer Bedeutung.

7.000,00 € per l'acquisto di decorazioni, medaglie, coppe, libri, fotografie, diplomi, fiori, oggetti simbolici per premi od atti di cortesia in occasione di manifestazioni ed iniziative di particolare rilievo e altri.

909,60 € für den Ankauf eines Regales für die Zweigstelle in Seis der Gemeindebibliothek Leo Santifaller

909,60 € per l'acquisto di uno scaffale per la filiale della biblioteca Leo Santifaller a Siusi

IMPRESSUM

Kastelruther Gemeindebote

Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber: Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter: Helmuth Rier
Koordination: Barbara Pichler-Rier

Druck: Longo AG, Bozen

Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

Veranstaltungen im Mai 2009

FR	01.05.09	St. Oswald	9.00–18.00 Uhr	Pflegerhof, Tag der offenen Tür
DI	05.05.09	St. Oswald	9.00–18.00 Uhr	Pflegerhof, Einkaufen und Probieren
SA	09.05.09	Kastelruth	14.00 Uhr	KFS Kastelruth, Märchenwanderung mit der Hexe Martha Treffpunkt ist der Dorfplatz von Kastelruth, Informationen unter der Nr. 339 19 87 857
SA	09.05.09	St.Oswald	15.00 Uhr	Pflegerhof, Kinderprogramm, Anmeldung unter der Nr. 0471 706 771
MI	13.05.09	Seiser Alm	17.00 Uhr	Ankunft des Giro d'Italia auf der Seiser Alm
FR	15.05.09	St. Oswald		Pflegerhof, Hofführung, 15.00 Uhr in Deutsch, 16.00 Uhr in Italienisch, Anmeldung unter der Nr. 0471 706 771
FR	15.05.09	Seis		Bastelabend „Keilrahmenbild mit Acryl-Struktur-Malerei“ Anmeldung bei Paula Trocker unter 0471 705 157 oder 333 97 03 231
SA	16.05.09	Seis	20.00 Uhr	Musikschule Ignaz Friedmann: Konzert des Seiser Männerchores
DI	19.05.09	Seiser Alm	09.30 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: „Blumenwanderung“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
DI	19.05.09	St. Oswald	9.00-18.00 Uhr	Pflegerhof, Einkaufen und Probieren
DI	19.05.09	Kastelruth	20.30 Uhr	Allesclub, Vortrag und Diskussionsabend zum Thema „Alkohol im Straßenverkehr“
DO	21.05.09	Seiser Alm	09.30 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: „Alpine Rasen und Murmeltiere“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
SA	23.05.09	Seis	20.00 Uhr	Kulturhaus: Tanzshow (VKE Schlern)
SA	23.05.09	St.Oswald	15.00 Uhr	Pflegerhof, Kinderprogramm, Anmeldung unter der Nr. 0471 706 771
MO	25.05.09	St. Oswald		Pflegerhof, Eröffnung des Schaugartens und Kräuterlehrpfades
MO	25.05.09	Seis	20.00 Uhr	Kulturhaus, KVV Seis organisiert einen Vortrag zum Thema „Kreativer Umgang mit Geld“
DI	26.05.09	Seiser Alm	09.30 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: „Blumenwanderung“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
FR	29.05.09	St.Oswald		Hofführung Pflegerhof, 15.00 Uhr in Deutsch, 16.00 Uhr in Italienisch, Anmeldung unter der Nr. 0471 706 771
DI	02.06.09	Seiser Alm	09.30 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: „Blumenwanderung“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
DI	02.06.09	St. Oswald	9.00-18.00 Uhr	Pflegerhof, Einkaufen und Probieren
DO	04.06.09	Kastelruth	20.30 Uhr	Pfarrkirche: Zarewitsch Don Kosaken. Faszination russischer Chor- und Sologesänge
FR	05.06.09	Seis	20.30 Uhr	Musikschule Ignaz Friedmann: „Schmetterlinge“ – Vortrag von Peter Huemer
FR	05.06.09	Seis		OvW-Platz: Freilichtausstellung Naturparke Südtirol – täglich bis 7. Juli 2009
FR	05.06.09	Kastelruth	08.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
FR	05.06.09	Völs	20.00 Uhr	Oswald von Wolkenstein-Ritt: Reiterfest auf dem Festplatz
FR	05.06.09	St. Oswald		Pflegerhof, Hofführung, 15.00 Uhr in Deutsch, 16.00 Uhr in Italienisch, Anmeldung unter der Nr. 0471 706 771
SA	06.06.09	Völs	14.30 Uhr	Oswald von Wolkenstein-Ritt: Feierlicher Einzug der Mannschaften; anschließend Reiterfest auf dem Festplatz
SA	06.06.09	St. Oswald	15.00 Uhr	Pflegerhof, Kinderprogramm, Anmeldung unter der Nr. 0471 706 771
SO	07.06.09		09.30 Uhr	Der 27. Oswald von Wolkenstein-Ritt
DI	09.06.09	Seis	09.00 Uhr	Talstation Seiser Alm Bahn: Blumenwanderung auf der Seiser Alm. Anmeldung in den Tourismusvereinen
DI	09.06.09	Kastelruth	10.00 Uhr	Besichtigung des Kastelruther Kirchturms (in deutscher Sprache)
MI	10.06.09	Seis	20.30 Uhr	Kulturhaus: TANNHÄUSER (im unterirdischen Musikantenstadel) - Der Sängerstreit auf der Wartburg – Musikalisches Kabarett mit Leo Ploner & dem Brass Vocal Ensemble.

Geburtstagskinder im Mai

Karl Mulser (Partschottn), wohnhaft in Kastelruth, im Martinsheim, geb. am 02.05.1926

Franz Malfertheiner, wohnhaft in der Fraktion Seis, St.-Oswald-Weg 8, geb. am 05.05.1928

Agnes Plankl Wwe. Marmsoler, wohnhaft in Kastelruth, St.-Anna-Weg 4, geb. am 06.05.1929

Mathilde Spechtenhauser, wohnhaft in Kastelruth, im Martinsheim, geb. am 06.05.1923

Engelbert Josef Comploi (Hotel Cosmea), wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Setilstraße Nr. 1, geb. am 09.05.1919

Barbara Mauroner, wohnhaft in der Fraktion Seis, Rosengartenstraße Nr. 13, geb. am 09.05.1923

Marianna Senoner Wwe. Senoner (Unterclesura-Hof), wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Jenderstraße Nr. 1, geb. am 10.05.1922

Maddalena Kritzinger Wwe. Silbernagl (Pinzger), wohnhaft in Kastelruth, Bühlweg Nr. 35, geb. am 11.05.1926

Franziska Zemmer Wwe. Tirler (Lammerer-Hof), wohnhaft in der Fraktion Seis, Schlernstraße 27, geb. am 14.05.1929

Elfrida Mayrl Wwe. Thomaseth (Riemer), wohnhaft in der Fraktion Tagusens 9, geb. am 17.05.1927

Aloisia Rier Wwe. Schieder (Prosslin), wohnhaft in Kastelruth, Reissnerstraße Nr. 7, geb. am 20.05.1925

Anna Marmsoler Wwe. Tirler (Wieser), wohnhaft in Kastelruth, Tioslerweg Nr. 10/1, geb. am 23.05.1924

Maria Malfertheiner, wohnhaft in Kastelruth, im Martinsheim, geb. am 25.04.1929

Maria Malfertheiner Wwe. Malfertheiner (Putzer-Hof), wohnhaft in der Fraktion St. Valentin, Pstosserweg Nr. 13, geb. am 26.05.1922

Gertrud Mulser (Adl-Gertl), wohnhaft in der Fraktion Seis, Santnerstraße Nr. 10, geb. am 26.05.1915

Maria Tratter Malfertheiner, wohnhaft in der Fraktion Seis, St.-Oswald-Weg 8, geb. am 28.05.1927

Geburten

Nathalie Senoner, geboren am 11.03.2009 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Paniderstraße 21

Hannes Fill, geboren am 13.03.2009 in Brixen, wohnhaft in St. Michael 33

Kleinanzeiger

Vermiete schönes, sonniges **Lokal** als Büro, Geschäft oder Ausstellung in Gewerbezone in Kastelruth. Zentrumsnähe.
Info 335 5421946

Waidbruck, verkaufe Wohnung mit Wohnküche, 2 Schlafzimmer, 2 Balkone, Keller, Garage und privatem Autoabstellplatz in der Nähe vom Bahnhof. Interessanter Preis. Weitere Informationen unter:
tel. 0471 65 45 69 (abends)

Brennholz zum Aufarbeiten gesucht!
Tel. 348 03 36 410



GESUCHT WIRD

Ein neuer Name für den Gemeindeboten. Wer eine Idee hat, möchte diese bitte an folgende E-Mail Adresse schicken:

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it
oder im Gemeindehaus bei Silvia Guglielmini abgeben.

**Redaktionsschluss:
12. Mai**